



Amtsblatt 7/2013, 48. Jahrgang, Zugestellt durch Post.at

**Dachmarke Klosterneuburg:
Schritt für Schritt in Richtung Zukunft**

LEXUS
HYBRID
DRIVE

Systemleistung: 223 PS, Kraftstoffverbrauch: 4,3-4,7 l/100 km, CO₂-Emissionen: 99-109 g/km. Symbolfoto.

SCHÖNHEIT ENTDECKEN, KRAFT ERLEBEN



DER NEUE LEXUS IS VOLLHYBRID.

Entdecken Sie das athletische Design des neuen IS. Spüren Sie sein präzises Handling. Erleben Sie die Kraft des Vollhybrid-Antriebs. Und genießen Sie den großzügigen Innenraum mit der fahraktiven Sitzposition. Am besten bei einer Probefahrt. Mehr dazu unter www.lexus.at

SIND SIE BEREIT?

LEXUS WIEN NORD
Keusch GmbH

Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at



 LEXUS

Präsentation der neuen Klosterneuburger Festtagstracht

In den vergangenen Monaten wurde unter der Leitung von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager an der Umsetzung einer neuen Klosterneuburger Festtagstracht gearbeitet. Am Donnerstag, 10. Oktober wird die neue Tracht für Damen und Herren ab 18.00 Uhr im Heurigenlokal Trat-Wiesner in Weidling erstmals der Bevölkerung präsentiert.

Anlass für die Entwicklung einer neuen Festtagstracht für Klosterneuburg sind die bevorstehenden Feierlichkeiten anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums des Augustiner Chorherrenstiftes im kommenden Jahr 2014. Bereits seit längerem gibt es Überlegungen, die Tracht in Klosterneuburg neu aufleben zu lassen. Die Idee dazu kommt u.a. auch von Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, der mehrmals die Umsetzung einer eigenen Trachtenkollektion für die Stadt angeregt hat. Gemeinsam mit dem Verschönerungsverein, der Designerin Mag. Brigitte Liska, der Trachtenexpertin Dr. Gexi Tostmann und dem Kustos des Stiftes DDr. Nicolaus Buhlmann konnte das Projekt verwirklicht werden. Konkret wurden drei Dirndl für Damen sowie zwei Trachtenanzüge für Herrn samt Accessoires entwickelt. Um die historische Verbindung von Stift und Stadt in der neuen Tracht zu verankern, wurde das historisch beheimatete Vogelmotiv, jenes Papageienmotiv des goldenen Markgrafenornats, das auch



als Grundlage der Adler im niederösterreichischem Landeswappen diente, in die Kleidungsstücke eingearbeitet. Die Farbwahl der Dirndl fiel auf die niederösterreichische Landesfarben royalblau-gold

bzw. grau mit blauen Akzenten für die Herrenanzüge.

Im Zuge der Präsentation am 10. Oktober können alle Dirndl sowie Trachtenanzüge bewundert werden. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager informiert über die Hintergründe und Entstehung der Klosterneuburger Festtagstracht, Frau Liska und Frau Tostmann stehen für spezielle Fragen zur Kollektion zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Für all jene Interessierte, die noch vor dem offiziellen Verkaufsstart die Trachtenmodelle anprobieren möchten, besteht an diesem Abend die Möglichkeit sich für ein Fotoshooting am Donnerstag, 17. Oktober zu bewerben. ■

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

Am 10. Oktober wird von der Stadtgemeinde die „Klosterneuburger Festtagstracht“ präsentiert. Grundlage für diese besondere Tracht ist das 900-Jahr-Jubiläum des Stiftes Klosterneuburg. Dieses Jubeljahr ist ein bedeutendes Ereignis und soll vielfach ehrenvoll gefeiert werden. So ist die Auflage einer eigenen Festtagstracht ein besonderer Ausdruck der Einbindung der Bevölkerung für diese Feierlichkeiten. Das Hauptmotiv bilden zwei Vögel und eine Lilie. Diese sind dem sogenannten „Markgrafenornat“ entlehnt. Ursprünglich handelt es sich um Papageien. Diese wandelten sich über Jahrhunderte zu stolzen Adlern und prangen heute auf dem Landeswappen Niederösterreichs. Die Rückführung und besondere Betonung dieser Vögel für Klosterneuburg soll ein Baustein in der angestoßenen Identitätsstiftung durch den Dachmarkenprozess für unsere Stadt und die Bewohner sein. Vielleicht werden diese Papageien für Klosterneuburg eine ebenso hohe Bedeutung haben wie für Kitzbühel die Gams. So viel der Blick in die Vergangenheit unserer Stadt bieten mag, die Aufgaben der Gegenwart für die Entwicklung Klosterneuburgs sind herausfordernd. So wird es durch eine ausreichende Anzahl an Unterschriften am 01. Dezember zur ersten Volksbefragung der Stadt kommen. In der Vermittlung zwischen Bürgerinitiative und Gemeinderat wird derzeit an einer Vorlage gearbeitet, um eine beschlussfähige Vorlage für den Gemeinderat zu gewinnen. Denn die Volksbefragung erhält erst dann eine hohe Bedeutung, wenn die Mandatäre der Stadtgemeinde daraus ein klares Ergebnis lesen können. Es steht viel am Spiel und eine ausreichende Aufklärung über die Tatsachen hinter Widmungen und Vorhaben der Stadtgemeinde soll zu einer breiten Akzeptanz der vorgesehenen Ideen führen. Es geht um Nachverdichtung für Wohnraumlösungen der nächsten Generation, den Bau einer Feuerwehr zur Gewährleistung optimaler Sicherheit, ein Golfplatzprojekt, Hochwasserschutz und den Lückenschluss des 3-Täler-Radwegenetzes. In den nächsten Wochen soll sich jeder Klosterneuburger, mit Hilfe von Plänen und Grundlageninformation, ein eigenes Bild über die Projekte machen können. Mit herzlichen Grüßen



Mit herzlichen Grüßen

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Impressum:

Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1

Tel. 02243 / 444 - 438, Fax: 02243 / 444 - 296

e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at

Redaktion:

Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa

Layout:

Nasri-Grafik, 1210 Wien

Diese Ausgabe des Amtsblatts wurde am 23. September vollständig der Post übergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Stadt
KLOSTERNEUBURG

Druck:

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

3580 Horn

e-mail: office@berger.at

Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Tel. 02243 / 30 270,

Handy: 0650/500 70 70,

e-mail: stein@aon.at

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

OMV Tiefbohrung ab November 2013

Die OMV Austria Exploration & Production GmbH wird auf dem Gemeindegebiet von Klosterneuburg ab November 2013 eine Explorationsbohrung durchführen. Die konventionelle Bohrung "Höflein 5b" soll Aufschluss darüber geben, ob das in einer Tiefe von 3.500 bis 3.700 Metern vermutete Gasvorkommen erschlossen werden kann. Die geplante Bohrdauer beträgt rund acht Wochen. Die Tätigkeiten stehen in keinerlei Zusammenhang mit dem Bauvorhaben für einen Golfplatz. Die OMV Experten vermuten in der Region einen neuen Fund, der mit dieser konventionellen Bohrung erschlossen werden soll. Die OMV Austria legt bei der Umsetzung des Projekts größten Wert auf Sicherheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit.



Die OMV bedankt sich für das Verständnis der Bürger in Hinblick auf die von OMV in den kommenden Monaten durchzuführenden Tätigkeiten. Für Fragen zu den Aktivitäten rund um die geplante Bohrtätigkeit haben steht Experte Roland von 08.00 bis folgender Telefönbühnenfrei) als zur Verfügung:

Sperk werktags 16.00 Uhr unter fonnummer (ge-Ansprechpartner 0800 / 240 140 ■



Der bereits bestehende Sondenplatz befindet sich vis-a-vis des Rehasentrum "Weißer Hof". Der 34 Meter hohe Bohrturm wird direkt am vorhandenen Sondenplatz aufgestellt. Die anfallenden Bauarbeiten beginnen mit Anfang August und dienen der Befestigung des Bohrplatzes. Zusätzlich wird eine zehn Meter hohe Lärmschutzwand errichtet. Nach Ende der Bohrtätigkeiten werden die Resultate evaluiert, die Sonde wird im Fundfall an das österreichische Gasnetz angeschlossen und der Bohrplatz bis Ende 2014 zurückgebaut. Die Bohrarbeiten werden vom österreichischen Unternehmen "RAG" durchgeführt. Die moderne Bohranlage entspricht den höchsten technischen und umweltrelevanten Standards. Neue Öl- und Gasfunde ermöglichen der OMV, die Energieversorgung Österreichs weiterhin langfristig und nachhaltig zu sichern sowie Arbeitsplätze in der Region zu erhalten. Momentan deckt die OMV durch ihre niederösterreichischen Aktivitäten 10% des nationalen Bedarfs an Öl und 15% des österreichischen Gasverbrauchs ab.

Inhalt

Präsentation der neuen Festtagstracht	03
Schaffung eines Schutzzonenmodells infolge der Bausperre	06
RAINBOWS hilft Kindern	09
Sicherheitspartnerschaft	10
Cholesterinprogramm:	
Teilnehmer gesucht	11
NÖGKK: Neues e-card-Service	11
Verzeichnis der Wahllokale	13
Der Bürgermeister gratuliert	14
KilometerRADLn	16
Klosterneuburger Trinkwasser	16
Baum- und Strauchschnitt – Pflichten der Anrainer	18
Was war los in Klosterneuburg	19
Neue Dachmarke für Klosterneuburg..	20
Jugendtickets	22
Lions-Flohmarkt	22
iBurg.at – klosterneuburg von A – Z	23
CROSSMAN - Österreichische Meisterschaften	24
ASICS Tri Klosterneuburg	24
Neues Schul- und Kindergartenjahr	25
Neueröffnung Spielplatz Käferkreuzgasse	25
Kultur:	
Neues von Gestern	27
:jazzklosterneuburg 2013	28
Trio Imàge Kammermusik	29
Tanzveranstaltungen	29
Abokonzerte 2013/14	30
Theater für Kinder	31
Kulturveranstaltungen	32
Veranstaltungskalender	34
Apotheken, Notärzte	34
Personenstandsfälle, Funde	35

Alten- und Pflegeheim Kritzendorf

Hauptstraße 20
3420 Kritzendorf
Telefon +43 (0) 2243 460-0
Fax +43 (0) 2243 460-6100
E-Mail: verwaltung@bbkritz.at
www.bbkritz.at

Bezahlte Anzeige

Abfallbehandlung ab 2015 durch die Stadt Wien

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg räumt der Stadt Wien das ausschließliche Recht ein, ab 01. Jänner 2015 die öffentliche Aufgabe der Abfallbehandlung des Hausmülls, Sperrmülls, Rechengutes sowie Baum- und Strauchschnitts in der Stadtgemeinde Klosterneuburg wahrzunehmen.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. Juni 2013 wird der Stadt Wien das "ausschließliche Recht" iSd § 10 Z 6 Bundesvergabegesetz zur Abfallbehandlung in der Stadtgemeinde Klosterneuburg eingeräumt:

Betrauung der Stadt Wien mit der (öffentlichen) Aufgabe der Abfallbehandlung

Im Gemeinderatsbeschluss vom 20. April 2012 wurde die Auflösung des Vertrages vom 14. Dezember 2001 zwischen der Stadtgemeinde Klosterneuburg und der Abfallbehandlung B.S.U. GmbH zum 31.12.2014 beschlossen.

Gemäß dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz stellt die Abfallsammlung und -behandlung eine öffentliche, im Allgemeininteresse liegende Aufgabe der Stadtgemeinde Klosterneuburg dar.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg räumt der Stadt Wien das ausschließliche Recht ein, ab 01. Jänner 2015 die öffentliche Aufgabe der Abfallbehandlung des Hausmülls, Sperrmülls, Rechengutes sowie Baum- und Strauchschnitts ("Abfallbehandlung") in der Stadtgemeinde Klosterneuburg wahrzunehmen. Dieses ausschließliche Recht besteht für die Dauer der in der Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Klosterneuburg und der Stadt Wien ("Kooperationsvereinbarung") ausgewiesenen Vertragslaufzeit. Anderen Abfallsammlern und -behandlern ist es untersagt, während der Laufzeit der Kooperationsvereinbarung die der Stadt Wien ausschließlich zustehenden Abfallentsorgungsleistungen ohne deren Genehmigung zu erbringen. Die der Stadt Wien vorbehaltene Abfallbe-



handlung bezieht sich nicht auf den Gewerbeabfall. Die konkreten Leistungen und Modalitäten der Betrauung der Stadt Wien mit der Abfallbehandlung werden in der Kooperationsvereinbarung näher geregelt (z.B. Abfallfraktionsarten, thermische oder stoffliche Verwertung, Übernahmemengen, Sammelgebiete, etc).

Für die Abfallbehandlung gebührt der Stadt Wien lediglich ein kostendeckender Pauschalbetrag. Dieser Kostenbeitrag beinhaltet keinen Gewinnanteil. Die genaue Beitragshöhe wird in der Kooperationsvereinbarung geregelt.

Gemäß § 10 Z 6 Bundesvergabegesetz ("BVerG") fällt die gegenständliche Übertragung der Abfallbehandlungsdienstleistungen der Stadtgemeinde Klosterneuburg auf die Stadt Wien nicht in den Anwendungsbereich des BVerG.

Begründung:
Gemäß § 10 Z 6 BVerG unterliegt die

Betrauung der Stadt Wien mit der Abfallbehandlung durch die Stadtgemeinde Klosterneuburg unter den nachgereihten Voraussetzungen nicht dem Anwendungsbereich des BVerG:

Bei der Abfallbehandlung handelt es sich um eine Dienstleistung. Die Leistungsbeziehung findet zwischen der Stadt Wien und der Stadtgemeinde Klosterneuburg, somit zwischen zwei öffentlichen Auftraggebern statt.

Der Stadt Wien wird durch den gegenständlichen Beschluss ein ausschließliches Recht zur Abfallbehandlung eingeräumt, das auf der öffentlichen Aufgabe gemäß dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz beruht. Die Einräumung dieses ausschließlichen Rechtes stimmt mit dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union überein. Der Beschluss wurde auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Klosterneuburg veröffentlicht und ist somit der Allgemeinheit zugänglich. ■

Parkschein-Umtausch endet mit Jahresende 2013

Bis jetzt war es immer noch möglich, sämtliche alte, ungültige Parkscheine im Rathaus gegen aktuell gültige zu tauschen. Das gilt sowohl für alte Parkscheine aus der Schilling-Ära als auch jene Parkscheine, die durch die Gebührenerhöhung im September 2005 bzw. Oktober 2007 ungültig geworden sind. Mit Jahresende 2013 wird diese Umtauschmöglichkeit endgültig eingestellt. Wer noch alte, ungültige Parkscheine hat, kann diese bis Ende 2013 bei der Telefonzentrale der Stadtgemeinde Klosterneuburg gegen Entrichtung des Differenzbetrages umtauschen.



Haben die Vögel zum Singen aufgehört?

ReSound Verso bringt sie zurück.

ReSound Verso ist ein modernes Hörsystem, mit dem Sie die für Sie relevanten Stimmen und Geräusche hören können. Instinktiv und überall. Dank bahnbrechender Technologie, die Ihnen ein natürliches Hörerlebnis ermöglicht, können Sie wieder am Geschehen um Sie herum teilnehmen.

Ganz natürlich.



**HÖRGERÄTE
GSCHEIDL**

Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 / 323 25



Vorgangsweise zur Schaffung eines Schutzzonenmodells infolge der Bausperre

Nachdem der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung am 28. Juni 2103 eine Bausperre verhängt hat, um den Erhalt der stadtbildprägenden schützenswerten Bausubstanz in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden zu sichern, wird bereits an der Einführung eines neuen Schutzzonenmodells gearbeitet.

Zur Umsetzung des Schutzzonenmodells wird derzeit ein Gremium - bestehend aus Experten aus den Bereichen Denkmalpflege und Ortsbild - zusammengestellt. Dieses Gremium wird ab Herbst 2013 mit der Untersuchung der betroffenen Gebiete beginnen. Anschließend werden die Objekte hinsichtlich ihrer Schutzwürdigkeit sowie das Gemeindegebiet hinsichtlich der unterschiedlichen Siedlungsstrukturen kategorisiert. Konkret wird dabei in folgenden vier Kategorien unterschieden:

- Denkmalschutz
 - Ensembleschutz
 - schützenswerte Einzelobjekte aufgrund ihrer Bausubstanz und/oder stadtbildprägenden Erscheinung
 - sensible Übergangsbereiche im Umfeld schützenswerter Objekte und Ensembles
- Die Ergebnisse des Gremiums und die Festlegung in die jeweilige Kategorie werden im Bebauungsplan verankert und die Bebauungsbestimmungen entsprechend erlassen. Nicht jedes von der Bausperre verhängte Gebiet bzw. Objekt muss in eine dieser Kategorien fallen und vom Gremium als schützenswert bewertet werden. Diese Bereiche können vorzeitig von der Bausperre ausgenommen werden. Grundsätzlich können Bauansuchen, die nach Erlass der Bausperre bei der Baubehörde eingelangt sind bzw. neu eingereicht werden, frühes-

tens nach der ersten Begutachtung durch das Expertengremium bearbeitet werden. Erfolgt keine Kategorisierung, kann eine Ausnahmegewilligung erteilt werden. Die Begehung der zu untersuchenden Gebiete wird in Abstimmung mit bereits eingereichten Bauansuchen erfolgen.

Bausperre zur Verordnung eines neuen Schutzzonenmodells

In der Praxis hat sich immer wieder gezeigt, dass mit den bislang rechtskräftigen Planungen in der aktuellen Form (Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan samt Bebauungsvorschriften) der Erhalt der stadtbildprägenden, schützenswerten Bausubstanz nicht ausreichend gesichert werden kann. Insbesondere durch die Einflussfaktoren hoher Siedlungsdruck, beschränkte Baulandreserven, Immobilienspekulation sowie fehlender zeitgemäßer Wohnstandard und hoher Erhaltungs- und Betriebskosten bei Bestandsgebäuden zeigt sich, dass diese – grundsätzlich erhaltenswerte – Bausubstanz erheblich in ihrem Bestand bedroht ist.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, ein neues Schutzzonenmodell für Teilbereiche der Stadtgemeinde Klosterneuburg und die Erarbeitung neuer Bebauungsbestimmungen für differenziert festgelegte Schutzzonen in Klosterneuburg zu starten. Zur Sicherung der Durchführung dieser

Änderung des Bebauungsplanes wurde eine Bausperre gem. § 74 NÖ Bauordnung 1996 i.d.g.F. für bestimmte Bereiche des Gemeindegebietes erlassen.

Die Ziele für die Festlegung neuer Schutzzonen sind

- die Erhaltung der bauhistorisch schützenswerten Bausubstanz und des charakteristischen Ortsbildes sowie dessen strukturverträgliche Weiterentwicklung und gleichzeitig
- die Möglichkeit, durch verträgliche Neu-, Zu- und Umbauten die Voraussetzungen für zeitgemäße Wohn- und Arbeitsstandards (vor allem im Altbestand) zu schaffen.

Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

Weiters hat der Gemeinderat eine Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes in Anlehnung an die Auflage 01/2013 – ausgenommen jener Punkte, die in der letzten GR-Sitzung bereits auf September 2013 verschoben wurden – beschlossen. Grundlegende Punkte der Änderung sind die Anpassung an die amtliche / digitale Katastermappe, die Anpassung an den Naturstand, die Überarbeitung von Kenntlichmachungen sowie inhaltliche bzw. technische Änderungen.

Weitere Gemeinderatsbeschlüsse vom 28. Juni 2013:

1) Erstellung eines Konzeptes für den öffentlichen Verkehr

Die Mobilität der Bevölkerung soll in Klosterneuburg in Zukunft verstärkt im öffentlichen Verkehr abgewickelt werden. Nach Vorberatungen im Ausschuss für Verkehr, öffentliche Verkehrsflächen und Beleuchtung hat der Gemeinderat beschlossen, ein Konzept für den öffentlichen Verkehr erstellen zu lassen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. € 50.000,-, umgesetzt wird dieses Konzept vom Planungsbüro Sammer & Partner Ziviltechniker GmbH. Das Konzept soll basierend auf dem Ist-Stand Vorschläge für Maßnahmen zur Ergänzung und Attraktivierung des Angebots im öffentlichen Verkehr darlegen. Das Planungsgebiet soll das gesamte Baulandgebiet Klosterneuburgs umfassen und auf

den Zielzeitraum 2035 ausgelegt werden. Weiters soll das Verkehrskonzept zumindest zwei Richtungsvarianten beinhalten: 1. basierend auf der Basis Ist-Zustand, 2. als Strahlensystem, das nur einen „großen“ Verkehrsträger Richtung Wien beinhaltet und alle anderen Verkehrsträger zu einem bzw. zwei Umsteigeknoten in Klosterneuburg führt.

2) Umbesetzung im Gemeinderat

Nach dem Ausscheiden von Umweltgemeinderätin Waltraud Balaska aus dem Gemeinderat wurde Christoph Kaufmann MAS als neuer Gemeinderat angelobt. Kaufmann wird in den Ausschüssen für Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung, Wirtschaft, Sport und Tourismus und im Prüfungsausschuss vertreten sein.

Nach der Amtrücklegung von Karl-Heinz Uldrych als Ortsvorsteher wurde Waltraud Balaska als neue Ortsvorsteherin für Weidlingbach/Scheiblingstein bestellt. Weiters wurde GR Leopold Spitzbart mit der Funktion des Umweltgemeinderates betraut. Christoph Kaufmann MAS wurde von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager als neuer Gemeinderat angelobt. Ortsvorsteherwechsel für Weidlingbach / Scheiblingstein: Waltraud Balaska wurde zur Ortsvorsteherin bestellt. Karl-Heinz Uldrych wurde feierlich aus seinem Amt verabschiedet.

3) Ausbau des Hochwasserschutzes in Klosterneuburg und Kritzendorf geplant
Aufgrund der schweren Schäden durch das diesjährige Hochwasser werden für die



iBurg.at

Klosterneuburg von A-Z



iBurg.at

Jetzt App
Downloaden!



- Events & Veranstaltungen
- Unternehmen finden
- Sport & Freizeitangebote
- Die Stadt auf einen Blick
- Heurige & Gastronomie
- Kulturangebote
- Notdienste
- Aktuelle Stadt-News

iBurg.at ist ein Produkt des
Klbg. Unternehmens:

RegioMind OG

Tel. +43 680 44 000 22

office@iburg.at, www.iburg.at



Bezahlte Anzeige

fehlenden Hochwasserschutzmaßnahmen in Kritzendorf (Bereich Beethovengasse und Ludwig Anzengruber Gasse) und in Klosterneuburg (Bereich Donaustraße) Gespräche mit den Grundeigentümern und den zuständigen Dienststellen der NÖ Landesregierung sowie des Bundes über die Grundabtretungen, Projektierung und Finanzierung aufgenommen. Das heurige Hochwasser hat gezeigt, dass der Hochwasserschutz einen wichtigen Bestandteil zum Schutze der Bevölkerung darstellt. Die Überflutungen haben aber auch gezeigt, dass ein durchgehender Hochwasserschutz unumgänglich ist. Im Gemeindegebiet von Klosterneuburg wurde nach den Hochwasserservorkommissionen 2002 eine Vielzahl von Hochwasserschutzmaßnahmen getroffen. Für die Katastralgemeinde Kritzendorf waren im Bereich Beethovengasse und Ludwig Anzengruber Gasse Schutzmaßnahmen geplant, ebenso im Bereich der Donaustraße in Klosterneuburg. Vor der Detailprojektierung wurde das Projekt von den betroffenen Anrainern damals abgelehnt, da sie den für die Umsetzung erforderlichen Grundabtretungen bzw. -benützungen nicht einwilligten. Um jedoch Schäden durch das Hochwasser künftig auch in diesem Bereich zu vermeiden, werden neuerliche Verhandlungen

zur Errichtung des Hochwasserschutzes mit den erforderlichen Grundeigentümern aufgenommen. Ebenso soll mit den zuständigen Dienststellen des Landes Niederösterreich und des Bundes bezüglich der Projektierung und Finanzierung der Schutzmaßnahmen verhandelt werden.

4) Resolution zur Schaffung von Überflutungsflächen und Überprüfung der Wehrordnungen

Nach Einbringen eines Dringlichkeitsantrages der beiden Fraktionen ÖVP und SPÖ hat der Gemeinderat Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager ermächtigt, die zuständigen Abteilungen der Niederösterreichischen Landesregierung sowie des Bundes die Prüfung von Überflutungsflächen sowie der Wehrordnungen der Kraftwerke zu ersuchen, um künftig einen bestmöglichen Hochwasserschutz für Klosterneuburg und seine Bürger zu gewährleisten.

Das Hochwasser Anfang Juni hat Klosterneuburg und die Katastralgemeinden Kritzendorf und Höflein schwer getroffen. Mit ein Grund für die Höhe des Ausmaßes sind auch die Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Donau. Durch die Errichtung der Hochwasserdämme, Mauern und mobilen Hochwasserschutzpaneele und die

damit verbundenen Regulierungen fehlen entsprechende Überflutungsflächen. Es wird daher seitens der Stadtgemeinde Klosterneuburg ersucht, gezielt Flächen zu schaffen, wo ein schadloses Überfluten möglich ist.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil und Thema bei Hochwasserereignissen sind die Durchflussmengen der Wehranlagen. Es ist daher notwendig, dieses Thema neu aufzugreifen und die Wehrordnungen der Kraftwerke zu überprüfen.

5) Umsetzung der Generalsanierung des Happylands

In der GR-Sitzung vom 20. April 2012 wurde ein Masterplan, der die umfassende Generalsanierung bzw. Erweiterung der Sportstätten Klosterneuburg GmbH (Happyland) beinhaltet, präsentiert. Das geplante Investitionsvolumen wird lt. Masterplan insgesamt € 14 Mio. betragen. In den GR-Sitzungen am 29. Juni 2012 und 13. Dezember 2012 wurde zur Finanzierung die Aufnahme eines Kommunaldarlehens in der Höhe von € 8 Mio. beschlossen. Die Restfinanzierung erfolgt mit Eigenmitteln der Stadtgemeinde Klosterneuburg in der Höhe von € 3,2 Mio. sowie über Förderzusagen des Landes NÖ von € 2,8 Mio. Nunmehr liegt eine konkrete Vorentwurfs-

Volksbefragung fix – notwendige Unterschriften liegen vor

Mehr als 4.000 Unterschriften wurden am Montag, 26. August 2013 von der Bürgerplattform „Wertvolles bewahren für Morgen“ im Rathaus an Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung übergeben. Die Durchsicht und Kontrolle erfolgte durch das Meldeamt. Insgesamt wurden 260 von 357 Seiten (pro Seite ca. 15 Unterschriften) und somit rd. 3.900 Unterschriften von den Mitarbeitern des Meldeamtes überprüft. Dabei wurden 2.716 gültige Unterschriften gezählt und somit die notwendige Anzahl von 2.612 Unterschriften erreicht. Ende November oder Anfang Dezember wird es daher zu einer Volksbefragung kommen. Insgesamt waren sechs Mitarbeiter 15 Stunden für die Zählung im Einsatz. Zu Absprache des weiteren Ablaufes wird ein Termin vom Bürgermeisteramt im Rathaus vereinbart. Klarheit über den Wortlaut der Fragen soll nach Wunsch von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager vor der Gemeinderatssitzung am 27. September herrschen.

Fußgängersteg über Weidlingbach wird erneuert

Der Fußgängersteg über den Weidlingbach am Beginn der Feldergasse wird erneuert. Das hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 19. Juni beschlossen. Der neue Steg wird nach den Plänen der bestehenden Stahl-Holz-Konstruktion errichtet. Die Brückenholzkonstruktion wird vom Wirtschaftshof der Stadtgemeinde in Eigenregie hergestellt. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rd. € 20.000,-.

planung samt genauer Kostenschätzung vor, auf deren Basis nun die Umsetzung der Generalsanierung und die Auszahlung der finanziellen Mittel erfolgen kann.

Damit bei der Umsetzung des Masterplans auch tatsächlich den projektierten Vorgaben des Entwurfsplans sowohl in Ausführung als auch in Finanzierung der einzelnen Teilprojekte entsprochen wird, wurde Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager als Eigentümerversorger in der Generalversammlung der GmbH vom Gemeinderat beauftragt, den Geschäftsführer der GmbH per Weisung auf die Umsetzung und Erhaltung der Entwurfsplanung sowohl in Ausführung als auch Finanzierung zu verpflichten.

6) Markierung und Instandhaltung der Wanderwege

Der Österreichische Touristenklub - Sektion Klosterneuburg führt alljährlich die Markierung und Instandsetzung der rd. 500 km umfassenden Wanderwege im Gebiet Klosterneuburgs durch. Die Stadtgemeinde gewährt hierfür einen finanziellen Zuschuss in der Höhe von € 2.500,-

7) Finanzielle Unterstützung für Klosterneuburger Vereine

Der Gemeinderat hat beschlossen, zahlreichen Klosterneuburger Vereinen, u.a. Sport- und Kulturvereinen sowie Jugend- und Sozialorganisationen einen finanziellen Zuschuss (Subvention) für ihre Vereinsarbeit zu gewähren. Konkret werden insgesamt € 126.000,- ausbezahlt.

8) Unterstützung der Informations- und Kommunikationsplattform iBurg

Der Verein Klosterneuburger Wirtschaft wird für den Betrieb der Informations- und Kommunikationsplattform iBurg mit einer finanziellen Zuwendung in der Höhe von € 10.000,- unterstützt. iBurg steht seit 7. September sowohl als Homepage als

auch mobile App den Bürgern und Gästen Klosterneuburgs kostenlos zur Verfügung. Ziel ist es, die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Klosterneuburg zu steigern und den Nutzern vielfältige und nützliche Informationen über die Stadt zur Verfügung stellen. *Weitere Informationen auf Seite 23.*

9) Unterstützung des Projektes „First Responder“

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg unterstützt das Rote Kreuz Klosterneuburg, konkret das Projekt First Responder, durch einen finanziellen Zuschuss in der Höhe von € 7.300,-. Damit sollen die First Responder Stützpunkte in den Katastralgemeinden Kierling, Kritzensdorf und Weidling mit insgesamt 15 weiteren Notfallrucksäcken ausgerüstet werden. First Responder sind Rettungs- oder Notfallsanitäter mit spezieller Ausbildung, die außerhalb ihrer Dienstzeit in ihrem Wohnort parallel zum Rettungsdienst zu lebensbedrohlichen Notfällen alarmiert werden. Sie sollen durch die örtliche Nähe die Zeit zwischen dem Notfallzeitpunkt (bzw. Notruf) und der ersten medizinischen Versorgung minimieren. Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger ist der Heilungsablauf und umso kürzer ist die nachfolgend notwendige Behandlungszeit. Derzeit sind rd. 15 First Responder am Projekt beteiligt.

10) Steingasse in Kritzensdorf offiziell benannt

In Kritzensdorf zweigt von der Kierlinger Gasse im Bereich Nr. 256 eine öffentliche Verkehrsfläche ab. Bereits im Katasterplan aus dem Jahr 1819 ist diese Gasse mit der Bezeichnung „Steingasse“ – nach dem Ried Stein – ausgewiesen. Die Bezeichnung ist nach wie vor gebräuchlich, jedoch bislang nicht offiziell benannt. Der Gemeinderat hat daher die Bezeichnung dieser Verkehrsfläche als Steingasse nun offiziell beschlossen.

1. Klosterneuburger Frauendialog „Frauen im Aufbruch“ mit Samy Molcho

Unter dem Generalthema „Frauen im Aufbruch“ starten die Soroptimistinnen in Klosterneuburg eine Initiative, die zum Ziel hat, zu wichtigen gesellschaftspolitischen Themen miteinander in Dialog zu treten. Folgende Experten halten Vorträge: Samy Molcho, Dr. Christine Bauer Jelinek, Dr. Christa Koenne, Dr. Kasia Greco. Podiumsdiskussion u.a. mit Haya Molcho,

Dr. Susanne Schober-Bendixen, Birgit Ruzowitzky.

Drei Workshops am 20. Oktober stehen zur Wahl: **Workshop 1** - Taekwondo - Selbstverteidigung für Frauen, **Workshop 2** - Mind & Body, **Workshop 3** - Recht- und Steuerfragen. Bei einem Heurigenabend und den drei Workshops haben die Teilneh-



mer die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern und mit interessanten Menschen ins Gespräch zu kommen.

Veranstaltung im Rathaus Klosterneuburg:

19. Oktober von 14.00 bis 19.00 Uhr

20. Oktober von 09.00 bis 12.00 Uhr

Kosten: € 49,-

Infos & Anmeldung: office@fruhwuerth.at

RAINBOWS hilft Kindern durch stürmische Zeiten

Seit 1991 unterstützt RAINBOWS Kinder, Jugendliche und deren Eltern in der schwierigen Lebensphase nach einer Trennung oder Scheidung. RAINBOWS ist damit die einzige Organisation in Österreich, die auf über 20 Jahre Erfahrung in diesem Bereich verweisen kann. Auch in Klosterneuburg finden seit Jahren RAINBOWS-Gruppen statt. Durchschnittlich werden 15 bis 25 Kinder pro Jahr begleitet. Die Pfarre St. Leopold stellt dafür die Räumlichkeiten des Pfarrheimes in der Sachsengasse 2 zur Verfügung.

In den RAINBOWS-Gruppen treffen die betroffenen Kinder und Jugendlichen (zwischen vier und 17 Jahren) auf Gleichaltrige, die genau wissen, wie sie sich gerade fühlen. Denn Wut, Angst, Selbstzweifel und Schuldgefühle sind die ständigen Begleiter von Trennungskindern. In der Gruppe verstehen alle, warum sie traurig oder zornig sind. In 14 wöchentlichen Gruppentreffen unter der Leitung einer qualifizierten RAINBOWS-Gruppenleiterin werden nach einem bewährten Konzept wichtige Themen in Zusammenhang mit Trennung oder Scheidung altersgerecht und kreativ bearbeitet. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Gefühle auf verschiedene Arten zum Ausdruck zu bringen und lernen, mit der neuen Familiensituation besser zu Recht zu kommen. Den Kindern werden die eigenen Stärken und Ressourcen bewusst gemacht, die es ermöglichen, einen zuversichtlichen Blick auf die neue Familiensituation zu entwickeln. Drei begleitende Gespräche mit den Eltern bzw. Elternteilen runden das gruppenpädagogische Angebot ab. Neue RAINBOWS-Gruppen für Kinder und Jugendliche zwischen vier und 17 Jahren, deren Eltern sich getrennt haben, starten im September/Oktober 2013 in Klosterneuburg. RAINBOWS berät Eltern vor der Scheidung. Wenn Eltern sich trennen, ist das für Kinder immer ein einschneidendes Erlebnis. Wie gut Kinder lernen, mit dieser Situation um-



zugehen, und wie schnell sie sich in diesem neuen Lebensabschnitt zurechtfinden, hängt nicht zuletzt vom Verhalten der Eltern und von ihrem Umgang miteinander, aber auch mit dem Kind ab. Denn jedes Kind reagiert anders auf eine Trennung – aber jedes Kind reagiert. Hier setzt die Beratung von RAINBOWS gezielt an, denn hier passieren die häufigsten Missverständnisse und Fehldeutungen. Eltern übertragen nach der Trennung ihre Enttäuschung, ihre erlebten Kränkungen und ihre Unsicherheit oft auf die Kinder. Oder sie versuchen, sie möglichst aus allem herauszuhalten. Beides kann Kinder sehr verwirren. Bei den RAINBOWS Impulsvorträgen, Seminaren und auf Wunsch auch Einzel- und Paarberatungen steht das Kind im Fokus. Eltern werden darauf vorbereitet wie Kinder reagieren können. Und wie sie selbst reagieren sollten, wenn vom Kind keine Reaktion kommt. Hier wird bespro-

STADT-APOTHEKE

KLOSTERNEUBURG

Albrechtstraße 39
 Tel.: 0 22 43/
376 01

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at

chen, was ein Kind vor, während und nach einer Trennung der Eltern am meisten braucht. Betroffene Eltern bekommen Tipps, was sie dazu beitragen können, dass ihr Kind in dieser emotionalen Situation bestmöglich aufgefangen wird. Und es werden bereits im Vorfeld mögliche Hilfestellungen vorgestellt, die Eltern und Kinder in Anspruch nehmen können. Die Beratungen im Zuge einer einvernehmlichen Scheidung lt § 95 Abs. 1a Außerstreitgesetz werden in Klosterneuburg auf Anfrage angeboten. Bestätigungen zur Vorlage vor Gericht werden bei Teilnahme an einer Einzel- oder Paarberatung zu 1,5 Uhr (um € 67,-) und nach Besuch eines Impulsvortrags mit Beratung zu 2,5 Uhr (um € 28,- pro Person) ausgestellt.
Nähere Informationen, Anmeldung & Kontakt:
 RAINBOWS Niederösterreich-Ost,
 Tel. 0650 / 3244738, noe-ost@rainbows.at,
 www.rainbows.at ■



Computershop
 Weidlingerstrasse 35a
 3400 Klosterneuburg
HOEDV
 Fernsteuerung Inh. Markus Hochreiter

Bitte teilen Sie Ihrem Partner die folgende ID mit um sich mit Ihrem Computer zu verbinden.

Jetzt neu: Betreuung auf
 Ihre ID **Wunsch auch per**
 Kennwort **Fernwartung!**

Bereit zum Verbinden (sichere Verbindung)

www.hoedv.at

PC Service & Reparatur

Tel. 02243 32712
 Hdy. 0650 3271205
 E-Mail office@hoedv.at
 Website www.hoedv.at

Öffnungszeiten:
 Mo. + Fr. 9-13 & 14 - 18h
 Die. + Do. 14 - 18h
 Mi. 9 - 13h Sa. geschl.
 sowie gegen tel. Vereinbarung

**Standgeräte & Notebooks
 neu und gebraucht**



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Amtsblatt 7/2013

9

Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

Gewalt nachhaltig bekämpfen

Das Innenministerium setzte eine Reihe von Maßnahmen, um Gewalt im privaten Umfeld effektiv zu bekämpfen.

Gewaltschutzgesetz. Gewalt hat viele Gesichter: Vernachlässigung, Schläge, Drohungen, Einschüchterungen, Demütigungen und mehr. Das Gewaltschutzgesetz ermöglicht es der Polizei, bei häuslicher Gewalt dem Gefährder (ohne Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse) das Betreten der Wohnung zu untersagen und ein zweiwöchiges Betretungsverbot auszusprechen. Das bedeutet, dass der Gefährder innerhalb dieser zwei Wochen nicht in die Wohnung zurückkehren darf. Sollte er sich weigern, die Wohnung zu verlassen, kann die Person auch weggewiesen werden.

Seit 01. September 2013 kann das Betretungsverbot zusätzlich auch den Bereich der Schule, des Kindergartens oder Hortes umfassen, wenn es sich beim Gefährdeten um ein minderjähriges Kind handelt. Dies bezieht sich dann auch auf einen Bereich im Umkreis von 50 Metern.

Bei Zuwiderhandlung kann durch die Behörde eine Geldstrafe von bis zu € 500,- oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verhängt werden. Die Polizei kann den Weggewiesenen bei wiederholter Missachtung des Betretungsverbotes festnehmen! Weiters besteht die Möglichkeit, bei Gericht eine

Einstweilige Verfügung (EV) gegen Gefährder zu erwirken, die Opfern noch umfangreichere Schutzmaßnahmen ermöglicht.

Opferschutz. In Österreich gibt es in jedem Bundesland eine Interventionsstelle (IST) oder ein Gewaltschutzzentrum. Diese werden nach jedem Fall von Gewalt in der Familie umgehend von der Polizei verständigt. In den ersten 24 Stunden nach dem Vorfall nehmen die Mitarbeiter (bestehen aus Rechtsanwälten und Psychologen) der IST mit dem Opfer Kontakt auf und bieten kostenlose Hilfe an.

Gefährderansprache. Präventionsbeamte der Polizei nehmen bei Gewalt-in-Familien-Fällen mit Gefährdern und Opfern Kontakt auf. Die Menschen – Opfer wie Beschuldigte – sollen merken, dass die Polizei sich auch nach einem Vorfall um sie kümmert. Die Beschuldigten werden über ihre rechtlichen Konsequenzen informiert und sie werden darüber aufgeklärt, was ihnen blüht, wenn sie neuerliche Straftaten setzen. Das gilt nicht nur für Gewaltfälle in Familien, sondern auch für Stalkingfälle.

Medpol. Das medizinische Personal wird immer wieder damit konfrontiert, Gewaltopfer zu erkennen und vor weiteren Vorfällen zu schützen. Auch die richtige Do-

kumentation der Verletzungen ist entscheidend, um eine strafrechtliche Verfolgung zu ermöglichen oder zu erleichtern. Das Projekt „MedPol“, das unter der Leitung des Bundeskriminalamts in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Gerichtsmedizin (ÖGGM), der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) und Experten aus verschiedenen Gesundheitsbereichen erarbeitet wurde, setzt sich mit dieser Thematik auseinander. Ein Schwerpunkt des Projekts besteht darin, eine standardisierte Versetzungsdokumentation zu ermöglichen und die dahingehend notwendige Sensibilisierung von medizinischem Personal voranzutreiben. **Das Bündnis gegen Gewalt** wurde 2010 vom Innenministerium in Kooperation mit dem Kuratorium Sicheres Österreich (KSÖ) gestartet. Es wurden Möglichkeiten gesucht, alle österreichischen Akteure, die sich aktiv für Gewaltprävention engagieren, noch besser als bisher zu vernetzen, um so Gewalt frühzeitig zu erkennen und nachhaltig zu bekämpfen.



© dtx - www.forolia.com

Empfehlung der Kriminalprävention:

Straftaten können Sie unter der Polizei-Service Nummer 059 133 anzeigen. Bei unmittelbar drohender Gefahr rufen Sie bitte den Polizei-Notruf unter 133 bzw. den Euro-Notruf unter 112.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at>, auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, mittels BM.I-Sicherheits-App und natürlich auch auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg.

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie weiterhin über die Themenbereiche der Kriminalprävention.

zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecdL



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Cholesterinprogramm: Teilnehmer gesucht

In Niederösterreich haben knapp 46 Prozent der im Rahmen einer Studie getesteten Personen einen erhöhten Gesamtcholesterinwert. Dabei ist erhöhtes Cholesterin ein wichtiger Risikofaktor für Herz-Kreislauferkrankungen.



Nun wird bis zu 20 Klosterneuburgern im Rahmen des dreiwöchigen Testprogramms „Mitmachen & Cholesterin senken“ die Chance gegeben, ihre erhöhten Cholesterinwerte ins Visier zu nehmen.

Aktionszeitraum: 08. bis 30. Oktober 2013
Das erwartet die Teilnehmer:

- Eine Eröffnungsveranstaltung zum Kennenlernen am 08. Oktober
- Ein Ernährungscoaching zur Umstellung der Ernährungsgewohnheiten auf cholesterinbewusste Ernährung in Kombination mit einem Kochkurs zur Umsetzung der Theorie in die Praxis
- Ein dreiwöchiges Sportprogramm in einer

Klosterneuburger Sporteinrichtung (Teilnahme an zwei Sportangeboten / Woche empfohlen)

- „Becel pro.activ“ Diät-Halbfettmargarine zur Integration in den Speiseplan
- Eine Abschlussveranstaltung mit erneutem Cholesterintest, bei der die Teilnehmer ihre Erfolge feiern können.

Bewerbung für das Testprogramm ist bis 28. September an folgenden

Terminen und Standorten möglich:

- Bis 25. September: Cholesterintests / Apotheke zum heiligen Leopold (Stadtplatz 8, Klosterneuburg)
- 26. bis 28. September: Abgabe ärztliches

Attest / Apotheke zum heiligen Leopold (Stadtplatz 8)

Teilnahme: Von 30. September bis 04. Oktober 2013 werden alle Teilnehmer per E-Mail oder telefonisch über ihre Teilnahme am Testprogramm benachrichtigt und erhalten weiterführende Informationen, z. B. wo die Eröffnungsveranstaltung stattfinden wird. Unter allen Teilnehmern, die das dreiwöchige Programm absolvieren, verlost „Becel pro.activ“ ein aktives Wellness-Wochenende für zwei Personen.

Kontakt: currycom communications GmbH, Mag. (FH) Martina Pehsl, MA, Tel. 01 / 599 50-0, E-Mail: martina.pehsl@currycom.com ■

NÖGKK: Neues e-card-Service

Mehr Transparenz für 1 Million NÖGKK-Kunden ab 14 Jahre: Einsicht auf individuelle Daten im e-card-System

In den vergangenen Jahren hat sich die e-card als Zugangsausweis für die Leistungen der Krankenversicherung sehr bewährt. Bisher wurde die e-card in erster Linie als elektronischer Krankenschein im Scheckkartenformat von Ärzten oder Ambulanzen verwendet. Jetzt kann auch jeder selbst über das Internet kontrollieren, welche Daten damit abrufbar sind bzw. wie und wann seine e-card verwendet wurde.

„Die 877.635 Versicherten und ihre Angehörigen ab dem 14. Lebensjahr können ab sofort im Internet ihre individuellen Daten im e-card-System kontrollieren“, erklärt der Obmann der NÖGKK, KR Gerhard Hutter. Die Voraussetzung: Man hat eine Handysignatur oder lässt die e-card als Bürgerkarte

freischalten. „Es geht ganz einfach“, erklärt Hutter: „Mittels der neuen Web-Applikation bekommen Sie einen Überblick über den aktuellen Stand der Personendaten, die mit Ihrer e-card als Schlüssel verbunden sind. Über eine gesicherte Verbindung erfahren Sie alles über Ihre Krankenversicherungsansprüche und erhalten eine Auflistung über Ihre Arztbesuche.“ Bei einem Besuch auf der Homepage der NÖGKK (www.noegkk.at) kann somit jeder nachvollziehen, in welchem Zusammenhang seine Versicherungskarte verwendet wurde. Es sind nicht nur die aktuellen Einträge abrufbar, man erhält Zugriff auf alle Konsultationen des letzten Jahres.

„Transparenz und Kontrollmöglichkeiten

sind für uns als Sozialversicherungsträger wesentlich“, erklärt der Krankenkassenobmann.

Rund eine Million Kunden der NÖGKK erhalten die Möglichkeit, ihre individuellen Daten einzusehen. „Jeder bekommt nur Einblick auf seine persönlichen Einträge“, bestätigt Hutter. Dafür sorgen Bürgerkarte und Handysignatur, die man ab dem 14. Lebensjahr beantragen kann.

Nähere Informationen unter den Rubriken „Auskunft e-card-Daten“ und „Bürgerkarten-Services“ auf www.noegkk.at ■





Am 25. und 26. Oktober 2013 von 9:00 bis 19:00 Uhr
Schuh- und Podologiezentrum Klosterneuburg

Marianne Lustig und ihr Team laden Sie anlässlich der Geschäftseröffnung des neuen Schuh- und Podologiezentrums Klosterneuburg herzlich ein, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen und sich dabei über unser reichhaltiges Angebot zu informieren. Für Ihr leibliches Wohl ist ausreichend gesorgt. Jeder Gast bekommt eine kleines Willkommens-Geschenk!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Unser Eröffnungsangebot: bis zu minus 50% auf Schuhe!
Gültig bis 30. 11. 2013!

Ortnergasse 10 • 3400 Klosterneuburg • Tel. 02243/25 718 • www.podologiezentrum.at • office@podologiezentrum.at

Informationen über den Behindertenparkausweis für chronisch kranke Menschen

Organtransplantierte Menschen, Patienten mit hochgradiger Immunschwäche, onkologischen Erkrankungen (Chemotherapie), Morbus Crohn Erkrankung und psychischen Erkrankungen wie Angststörungen, Zwängen und Trauma, bei klaustrophoben, soziophoben Zuständen und Kontrollverlust im Rahmen einer Kinesiophobie (Angst vor der Bewegung) usw. können nun den Eintrag „Unzumutbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauernder Gesundheitsschädigung“ bei den Landesstellen der Bundessozialämter beantragen. Ausgefertigt werden die Ausweise mit Jänner 2014. Kostenlose und ehrenamtliche Beratung beim Verein ChronischKrank®, 4470 Enns, Kirchenplatz 3, 1. Stock, E-Mail: kontakt@chronischkrank.at, Tel. 0676 / 745 11 51, www.chronischkrank.at

Herbstrunde der Aktion „Bürgermeister im Ort“

Auch im Herbst kommt Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager gemeinsam mit den leitenden Mitarbeitern des Rathauses wieder in die Katastralgemeinden, um den Bürgern vor Ort Rede und Antwort zu stehen. Schwerpunkt der Herbsttermine ist die bevorstehende Volksbefragung im November.

Termine:

- Kritzendorf: Mittwoch, 16. Oktober, 19.00 Uhr, Pizzeria Mera
- Weidlingbach / Scheiblingstein: Mittwoch, 30. Oktober, 19.00 Uhr, Feuerwehrhaus Weidlingbach
- Kierling: Mittwoch, 06. November, 19.00 Uhr, Kierlingerhof



BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 5. Oktober nur Probealarm!

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr Partner in Fragen der Sicherheit



PFLEGE-24

Gemeinsam für mehr Lebensqualität

Klosterneuburger Verein für 24 Stunden Pflege.

Tel. 0664 99 304 88, e-mail: pflege.24@aon.at

www.pflege-24.a  A-3400 Klosterneuburg

SENKGRUBENRÄUMUNG

FIRMA LINDTNER

3400 Klosterneuburg

€ 10,- pro m³

Kleingrubenpauschale 3m³ € 33.-

Tel.: 0664-395 70 47

oder 0664-124 23 70

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Nationalratswahl 2013 am 29. September

Verzeichnis der Wahllokale (alle Sprengel sind Wahlkartensprengel)

WAHLSPRENGEL	WAHLLOKAL mit Tel. 02243 /...	WAHLZEITEN
1 und 2	Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein und Obstbau Klb., Wienerstraße 74 (32 159)	07.00 – 16.00 Uhr
3, 4, 5	Anton Bruckner Schule Klb., Anton Bruckner-Gasse 6 (444 - 317)	07.00 – 16.00 Uhr
6, 7, 8, 9, 10	Hermannschule Klosterneuburg Klb., Hermannstraße 11 (444 - 323)	07.00 – 16.00 Uhr
11, 12, 13, 14	Langstögerschule Klosterneuburg Klb., Langstögergasse 15 (444 - 322)	07.00 – 16.00 Uhr
15	Kindergarten Käferkreuzgasse Klb., Käferkreuzgasse 101 (444 - 333)	07.00 – 16.00 Uhr
16, 17, 18	Albrechtsschule Klosterneuburg Klb., Albrechtstraße 59 (444 - 321)	07.00 – 16.00 Uhr
19, 20	Marienheim Klosterneuburg Klb., Kierlingerstraße 124 (32 655)	07.00 – 16.00 Uhr
21	Wohnhausanlage Klb., Kierlingerstraße 59A / Stg. 4	07.00 – 16.00 Uhr
22	Geriatrizentrum Klb., Martinstraße 28-30 (32 125)	08.00 – 15.00 Uhr
23	Agnesheim Klosterneuburg Klb., Dietrichsteingasse 16 (203)	08.00 – 12.00 Uhr
112	besondere Wahlbehörde (ehem. Spr 24)	08.00 – 16.00 Uhr
25, 26, 27	Amtshaus Kritzendorf Krd., Hauptstraße 56-58 (444 - 329)	07.00 – 16.00 Uhr
28	Firma Hans Doskocil Krd., Bahnhofplatz 16 (37 498)	07.00 – 16.00 Uhr
29	Altersheim Barmherzige Brüder Krd., Hauptstraße 20 (460)	08.00 – 15.00 Uhr
30 (inkl. Spr. 31)	Gasthaus Elisabeth Kutscha Höflein, Hauptstraße 143 (80 134)	07.00 – 16.00 Uhr
32, 33, 34, 35	Volksschule Kierling Kierling, Hauptstraße 152 (444 - 320)	07.00 – 16.00 Uhr
36, 37	Feuerwehrhaus Maria Gugging Ma.Gugging, Hauptstraße 97 (83 842)	07.00 – 16.00 Uhr
38, 39	Volksschule Weidling Weidling, Löblichgasse 1 (444 - 316)	07.00 – 16.00 Uhr
40, 41, 42	Ortszentrum Weidling Weidling, Schredtgasse 1 (444 - 326)	07.00 – 16.00 Uhr
43	Caritas Haus Klosterneuburg Weidling, Brandmayerstraße 50 (35 811)	08.00 – 13.00 Uhr
44	Amtshaus Weidlingbach Weidlingbach, Steinriegelstraße 196 (30 581)	07.00 – 16.00 Uhr

Verbotzone ist das Grundstück, der davor befindliche Gehsteig, sowie das Gebäude auf welchem sich das Wahllokal befindet. Der Bürgermeister: Mag. Stefan Schmuckenschlager




radiologie
 klosterneuburg
 Dr. Evdokimidis und Partner OG

neu

- barrierefreie Ordination
- Lift
- topmoderne Ausstattung
- voll-digitale Mammographie
- digitales Röntgen
- Knochendichtemessung
- digitales Befundsystem
- angenehme Atmosphäre durch Kunst, Farbe und Form

Kreutzergasse 9
3400 Klosterneuburg

T: +43 (0) 22 43 32 068
+43 (0) 22 43 32 068-10
M: +43 (0) 676 922 16 36

www.radiologie-klosterneuburg.at
praxis@radiologie-klosterneuburg.at

Der Bürgermeister gratuliert ...



Martha Eckl
90. Geburtstag



Lotte Forkert
90. Geburtstag



Gertrud Goller
90. Geburtstag



Hertha Hascher
90. Geburtstag



Ursula Valachovic
90. Geburtstag



Ernestine Bäck
100. Geburtstag



Klara Glotz
100. Geburtstag



Hermine Hemer
105. Geburtstag



Inge und Gerhard Smrcek
Goldene Hochzeit



Gudrun u. Dr. Friedrich Wagner
Goldene Hochzeit



Hilda und Hermann Waiss
Goldene Hochzeit



Erika und Erwin Weinpolter
Goldene Hochzeit



Katharina und Gerhard Schredt
Goldene Hochzeit



Erika und Walter Kralik
Goldene Hochzeit



Susanne und Karl Ondracek
Goldene Hochzeit



Lucia und Falk Bennewitz
Goldene Hochzeit



Hannelore u. Rudolf Brunnbauer
Goldene Hochzeit



Eve-Monika und Rudolf Dania
Goldene Hochzeit



Christa und Gerhard Göttinger
Goldene Hochzeit



Ingeborg und Kurt Kaiblinger
Goldene Hochzeit



*Maria und Erich Kriesel
Goldene Hochzeit*



*Friederike und Dkfm. Alfred Lenz
Goldene Hochzeit*



*Erika und DI Peter Liegl
Goldene Hochzeit*



*Christiana und Franz Mocek
Goldene Hochzeit*



*Erika u. STR a.D. Dr. Josef Müller-
Fembeck / Goldene Hochzeit*



*Christine und GR a.D. Julius Niedl
Goldene Hochzeit*



*Monika und Josef Pöll
Goldene Hochzeit*



*Hanneliese und Emmerich
Schermann / Goldene Hochzeit*



*Elisabeth u. Raimund Schmid
Goldene Hochzeit*



*Christine und Otmar Schober
Goldene Hochzeit*



*Elfriede und Walter Schöberl
Goldene Hochzeit*



*Maria und Heinz Adam
Goldene Hochzeit*



*Erika und DI Horst Herbrüggen
Diamantene Hochzeit*



*Hildegard und Kurt Huber
Diamantene Hochzeit*



*Ernestine und Anton Helm
Diamantene Hochzeit*



*Maria und Georg Achtsnith
Eiserne Hochzeit*

Neuer Sonderband „Atlas zur Stadtgeschichte“

Im Rahmen der Schriftreihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“ erscheint ab Herbst 2013 ein neuer Sonderband „Atlas zur Stadtgeschichte“ von Autor Mag. Dr. Erich Wonka. Das Werk entstand in Kooperation mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Baudirektion, Referat Stadtplanung und Stadtarchiv) und soll einen Zugang zur Siedlungsgeschichte Klosterneuburgs vermitteln. Ohne sich in einem Übermaß an Jahreszahlen oder einer Fülle von Details zu verlieren, beschränkt sich Wonka in seinen Texten auf die wichtigsten historischen Eckdaten. Diese dienen im Wesentlichen zur fachlichen Ergänzung der 75 Karten und über 200 Fotos, auf die das Buch aufgebaut ist. Mit entsprechenden Erläuterungen versehen, illustrieren diese zahlreichen Abbildungen auf anschauliche Weise, wie sich das Siedlungsgebiet der Stadt im Laufe der Jahrhunderte kontinuierlich entwickelt und vergrößert hat. Der Sonderband erscheint in einer Auflage von 700 Stück und ist zu einem Preis von € 14,- u.a. im Stadtmuseum am Kardinal Piffel-Platz erhältlich.

Das Rad sicher abstellen



Mit ein paar einfachen Tipps und Tricks können Sie Ihr Fahrrad ruhigen Gewissens abstellen.

- Schließen Sie Rahmen sowie Vorder- und Hinterrad an einen fest verankerten Gegenstand
- Achten Sie bei Fahrradschlössern auf hohen Sicherheitsstandard (Klasse 8-15)
- Bügel und Panzerkettenschlösser bieten den besten Schutz
- Notieren Sie Rahmennummer, Fabrikat und besondere Merkmale in einem Fahrradpass
- Codieren Sie Ihr Fahrrad
- Individuelle Merkmale machen Ihr Rad unverwechselbar und schützen vor Diebstahl
- Montieren Sie Aufstecklampen ab

INFO! www.klimabuendnis.at



Die meisten Radler beim KilometerRADLn

Die Aktion KilometerRADLn Klosterneuburg ging nach fünf Monaten erfolgreich zu Ende. 77 Radler radelten über 36.000 Alltagsradkilometer und sparten damit rund sechs Tonnen CO₂ ein.

Auf den Texteinträgen der KilometerRADL-Homepage ist nachzulesen, dass viele Teilnehmer großen Spaß an der alltäglichen Nutzung ihres Fahrrades haben und diese Erfahrung auch gerne mit anderen teilen wollen.

Das Organisationsteam Klimabündnis Klosterneuburg hatte sich als Ziel gesteckt, 100 Radler, die zusammen 22.000 km radeln, also einmal um die halbe Welt, zur Teilnahme zu motivieren. „Die Anzahl der Radler haben wir nicht erreicht, da waren wir zu optimistisch. Aber die Kilometerleistung haben wir deutlich übertroffen, und dass wir die Gemeinde mit den meisten Radlern sind, freut uns ganz besonders“, meint dazu DI Andreas Zbiral, Leiter der Initiative Klimabündnis Klosterneuburg.

Mit 77 KilometerRadlern ist Klosterneuburg jene Gemeinde mit den meisten Radlern von allen 264 teilnehmenden Gemeinden



in Niederösterreich, mehr als z.B. die Landeshauptstadt St. Pölten!

Auch die von der Stadtgemeinde und den örtlichen Radgeschäften zu Verfügung gestellten Preise waren ein wichtiger Baustein für diesen Erfolg. Bei der nächsten Veranstaltung der Initiative Klimabündnis Klosterneuburg am 09. Oktober, bei der sich alles rund um das Alltagsradfahren dreht, werden im Beisein von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager die Rad-Preise überreicht.

Mehr Informationen finden Sie unter www.klosterneuburg.at -> Klimabündnis.



Kontakt: klimabuendnis@klosterneuburg.at

Energiesplitter: Wussten Sie, dass mit jedem zurückgelegtem RADLkilometer 166 g CO₂ eingespart werden. Als Berechnungsbasis gilt dabei der durchschnittlich Treibstoffverbrauch von 7 Liter je 100 Auto-Kilometer. ■

Aktuelle Informationen zum Klosterneuburger Trinkwasser

Das Klosterneuburger Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die für Konsumenten bedeutsamen sind auf dieser und der nächsten Seite zusammengefasst und erläutert. Mit dieser Information erfüllt die Wasserversorgung Klosterneuburg die vorgeschriebene Informationspflicht der Trinkwasserverordnung. Zusätzlich werden Parameterwerte angeführt, die von Konsumenten häufig angefragt werden.

Für weiterführende Anfragen bezüglich der Wasserinhaltsstoffe steht die Wasserversorgung Klosterneuburg unter der Telefonnummer 02243 / 444 - 263 gerne zur Verfügung.

Was sind Parameterwerte?

Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die nicht überschritten werden dürfen. Werden diese Werte überschritten, entspricht das Wasser nicht mehr den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Es ist dann nicht mehr als Trinkwasser oder zur Zubereitung von Speisen geeignet.

Die Parameterwerte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen und toxikologischen Kenntnissen. Sie haben die Bedeutung von Vorsorgewerten und sind besonders niedrig angesetzt, damit auch bei lebenslangem täglichen Genuss des Wassers keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen auftreten. Dadurch ist auch gewährleistet, dass

bei kurzfristigen Überschreitungen der Parameterwerte keine akuten gesundheitlichen Auswirkungen zu erwarten sind.

Was sind Indikatorparameterwerte?

Indikatorparameterwerte sind Richtwerte, die Gehalte an Inhaltsstoffen angeben bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.

Was steckt hinter den Parameterbezeichnungen?

pH-Wert: Der pH-Wert ist das Maß für den Säuregrad von Wasser. Meist bewegt er sich bei Trinkwasser im neutralen bis schwach alkalischen Bereich (pH 7,0 bis 8,5).

Gesamthärte: Die Gesamthärte wird vom Gehalt an Kalzium- und Magnesiumionen bestimmt. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben. Bei niedrigen Werten wird der Geschmack des Wassers als „fad“ empfunden. Höhere Wasserhärten haben einen gesundheitlichen Vorteil, führen aber zu höherem Seifen- bzw. Waschmittelverbrauch und stärkeren Kalkablagerungen (Wasserkocher).

Härtestufen: Nach Waschmittelgesetz BGBl. 300/1984 gibt es 3 Härtestufen:

I – 0-10 °dH

II – 10 °dH-16 °dH

III – über 16 °dH

Danach richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutzmittel (Ent härter). Anstelle einer höheren Waschmitteldosierung sollte bei Härtestufe II und III ein separates Kalkschutzmittel verwendet werden. Der Geschirrspüler ist der jeweiligen Härtestufe entsprechend einzustellen (siehe Bedienungsanleitung).

Kalzium und Magnesium: Kalzium- und Magnesiumionen sind die wichtigsten Kationen im Trinkwasser. Sie sind die Ursache für die Wasserhärte. Diese Mineralstoffe sind bedeutend für den Aufbau von Knochen und Zähnen.

Eisen und Mangan: Eisen und Mangan sollen im Trinkwasser nur in geringsten Spuren enthalten sein, da sonst Färbung, Trübung oder unangenehmer Geschmack auftreten. Da erhöhte Eisen- und Mangankonzentrationen keine gesundheitsschädigende Wirkung haben, wurde für diese Stoffe in der Trinkwasserverordnung nur Indikatorparameter festgelegt. Eisen ist ein für den Stoffwechsel wichtiges Element. Es wird durch viele Lebensmittel dem Körper zugeführt. Die im Wasser möglichen Konzentrationen tragen, auch wenn sie weit über dem Richtwert liegen, nur unwesentlich zur Gesamtaufnahme bei.

Chlorid: Gilt bei Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder durch Straßenstreusalze – es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte (ab 60 mg/l) können die Korrosion in metallischen Wasserleitungen fördern.

Nitrat: Erhöhte Nitratgehalte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Abwasserver-sickerungen auf. Trinkwasser mit einem Nitratgehalt bis zu 50 mg/l ist auch für die Ernährung von Säuglingen geeignet. Abkochen des Wassers hilft nicht gegen Nitrat!

Sulfat: Verunreinigte Wässer haben meist auch einen erhöhten Sulfatgehalt, der durch Harn, Jauche und Deponieabflüsse bedingt ist. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z.B. natürliche Gips-lagerstätten) bedingt sein. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein. ■

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Telefon 01/533 67 22 0

Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86

Telefon 02243/352 55

0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg.beeid.u.gerichtl.zert.

Sachverständige

Telefon 01/533 67 22 12

0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Bezahlte Anzeige

Tabelle der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe für die Versorgungsgebiete Klosterneuburg, Höflein, Kritzendorf, Kierling, Weidling und Maria Gugging

Bezeichnung	Einheit	Messergebnisse	Parameterwert gemäß Trinkwasserverordnung	Indikatorparameterwert
pH-Wert		7,3	----	6,5 – 9,5
Gesamthärte	° dH	18,3	----	----
Carbonathärte	° dH	15,4	----	----
Härtestufe	I, II, III	III	----	----
Calzium	mg/l	95	----	----
Magnesium	mg/l	22	----	----
Chlorid	mg/l	25	----	200
Nitrat	mg/l	5,7	50	----
Sulfat	mg/l	35	----	250

Ergänzende Bemerkungen:

Selbstverständlich ist das Trinkwasser in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei und wird zur Sicherheit mit Chlorgas in geringsten Mengen aufbereitet.

Tabelle der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe für die Versorgungsgebiete Klosterneuburg, Höflein, Kritzendorf, Kierling, Weidling und Maria Gugging

Bezeichnung	Einheit	Messergebnisse	Parameterwert gemäß Trinkwasserverordnung	Indikatorparameterwert
pH-Wert		7,6	----	6,5 – 9,5
Gesamthärte	° dH	14,2	----	----
Carbonathärte	° dH	12	----	----
Härtestufe	I, II, III	II	----	----
Chlorid	mg/l	24	----	200
Nitrat	mg/l	14	50	----
Sulfat	mg/l	49	----	250



IMMOBILIEN SCHNÜR

- Beh.konz. Immobilienreuhänder
- Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at

3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106

Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at



Österreichischer Verband
der Immobilienreuhänder

Mitglied
www.oivi.at



Freiwillig den Bestimmungen der
Ehrenschiedsgerichtsordnung der
Landesinnung der Immobilien- und
Vermögensreuhänder für NÖ
unterworfen.



Austria
Immobilien Börse

Grünschnitt- Sammelaktion in den Orten



Aufgrund der sehr guten Akzeptanz der bisher durchgeführten Grünschnitt-Sammelaktionen in den Orten Höflein, Maria Gugging und Scheiblingstein wird diese Aktion auf Initiative der Ortsvorsteher fortgesetzt. Mit diesem Service soll der Bevölkerung der Transport der im Herbst vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden.

Termine:

Höflein, Dorfplatz:

05. Oktober, 08.00 bis 12.00 Uhr

Maria Gugging, Parkplatz Waldhof:

05. Oktober, 08.00 bis 12.00 Uhr

Scheiblingstein, Busumkehrplatz:

12. Oktober, 08.00 bis 12.00 Uhr

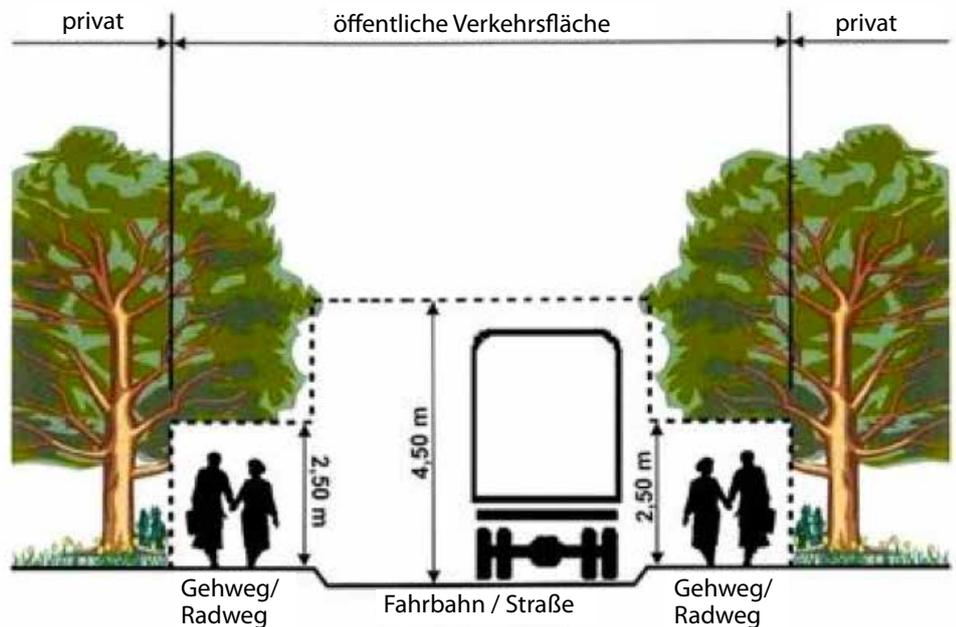
Baum- und Strauchschnitt – Pflichten der Anrainer

Der Herbst naht und jetzt wäre die ideale Zeit, Bäume und Sträucher wieder in Form zu bringen bzw. zurückzuschneiden.

Gerade bei Liegenschaften, die an das öffentliche Gut (Straße und Gehsteig) grenzen, kommt es immer wieder durch herauswachsende Bäume und Sträucher zu Behinderungen für Fußgänger und Kraftfahrzeuge. In manchen Straßen/Gassen kommt es dadurch immer wieder zu gefährlichen Situationen, da Fußgänger

und Fahrzeuge oft erst im letzten Moment gesehen werden bzw. auf die Straße oder die andere Fahrspur ausweichen müssen. In der grafischen Darstellung - einem sogenannten Lichtraumprofil – ist zu sehen, wie die öffentliche Verkehrsfläche durch den angrenzenden Liegenschaftseigentümer freizuhalten ist.

Lichtraumprofil auf öffentlichen Verkehrsflächen



Zum Schneiden und Entsorgen der herausragenden Bäume und Sträucher ist der Liegenschaftseigentümer verpflichtet! Der entsprechende Auszug aus der Straßenverkehrsordnung - § 91 Abs. 1 StVO - lautet wie folgt:

„(1) Die Behörde hat den Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, zum Beispiel Oberleitungs- und Be-

leuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.“

Um die anfallenden Strauch- und Baumabfälle kostengünstig zu entsorgen, können diese kostenlos bis zu 2 m² / Tag auf den Recyclinghof in der Inkustraße gebracht werden.

Außerdem bietet die Stadtgemeinde einen geförderten Häckseldienst in Zusammenarbeit mit folgenden Firmen an:

Fa. ÖKO-Recycling - Tel. 02273 / 700 67

Fa. Gasser - Tel. 0664 / 31 69 952

Fa. Kuba - Tel. 0664 / 18 37 627

Die erste halbe Stunde wird von der Stadtgemeinde bezahlt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Abfalltelefon 02243 / 444 - 259 oder 260 ■

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind:

Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353 • Politik: UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer Tel. 02243 / 375 04
UmweltGR Leopold Spitzbart Tel. 02243 / 324 06 • UmweltGR Johann Fanta Tel. 0699 / 12 19 60 09

Was war los in Klosterneuburg...



Die NÖ Landeskliniken-Holding vereinigt 27 Klinikstandorte unter einem Dach und ist damit der größte Klinikbetreiber Österreichs. In seiner neuen Funktion als zuständiger Landesrat für die Kliniken besuchte Mag. Karl Wilfing das Landeskrankenhaus Klosterneuburg und konnte sich persönlich ein Bild von den Leistungen machen. (v.l.) LR Mag. Karl Wilfing, Stv. Pflegedirektorin DGKS Cornelia Schrickel, Ärztliche Direktorin Prim. Dr. Eva Maria Redl-Wenzl und Kaufmännischer Direktor Dipl.KH-BW Ing. Hans Casper.



Drei Wandermänner aus Deutschland legten am Dienstag, 27. August im Rathaus Klosterneuburg einen kurzen Stopp ein. Bürgermeister Schmuckenschlager empfing die Handwerksburschen herzlich, übergab ihnen eine kleine Spende und wünschte für ihren weiteren Weg alles Gute. Die drei Handwerksburschen sind bereits bis zu 2 ½ Jahren auf Wanderschaft unterwegs. Zuletzt waren sie in Rumänien, die nächsten Ziele sind Deutschland bzw. die Schweiz. Mindestens drei Jahre und einen Tag müssen Handwerksburschen auf der Walz sein und dürfen sich dabei nicht näher als 50 Kilometer an ihren Heimatort nähern.



Zum Thema „Wirtschaft stärken, Arbeit schaffen, Familie unterstützen“ referierte Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend Dr. Reinhold Mitterlehner im Raiffeisensaal Klosterneuburg. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung, unter ihnen auch der deutsche Botschafter Detlev Rüniger und NÖ Landtagsabgeordneter Dipl. Ing. Willibald Eigner. Im Bild (v.l.): STR Mag. Roland Honeder, Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner, Prof. Dr. Josef Höchtl und BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager.



Am Mittwoch, 24. Juli lud Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (2.v.l.) zum feierlichen Amtsantritt von Ortsvorsteherin Waltraud Balaska (l.) und der Verabschiedung von Ortsvorsteher Karl-Heinz Uldrych (r.) ins Rathaus. Knapp 100 Bürger aus Weidlingbach und Scheiblingstein dankten dem langjährigen Ortsvorsteher für seine Arbeit in den vergangenen 25 Jahren und gratulierten der Nachfolgerin zu ihrer neuen Aufgabe.



Am 27. Juni fand die alljährliche Generalversammlung der Raiffeisenbank Klosterneuburg statt. ÖKRat Ing. Josef Schmuckenschlager legte sein Amt nach 22 Jahren als Obmann der Raiffeisenbank nieder. Ihm folgt sein bisheriger Stellvertreter Ing. Leopold Kerbl an die Spitze nach. Foto (v.l.): Geschäftsleiter Mag. Helmut Wess, Obmann der Raiffeisenbank-Klosterneuburg Ing. Leopold Kerbl, Obmann a.D. ÖKRat Ing. Josef Schmuckenschlager, Leopold Kerbl, Obmann a.D. ÖKRat Ing. Josef Schmuckenschlager, Leopold Kerbl, Obmann a.D. ÖKRat Ing. Josef Schmuckenschlager, Aufsichtsratsvorsitzender Ing. Leopold Spitzbart und Geschäftsleiter Mag. Thomas Kriz.



GR Hans Kickmaier feierte am 08. August seinen 70. Geburtstag. Kickmaier ist seit Juni 1985 im Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg vertreten. Nach bereits zahlreichen Funktionen hat derzeit die Leitung des Prüfungsausschusses inne. Foto: (v.l.) Vizebürgermeister Reg. Rat Richard Raz, Jubilar GR Hans Kickmaier mit Gattin Stefanie, Stadtdirektor Mag. Michael Duscher (v.l.)



Der Rotary Club Klosterneuburg spendete € 15.000,- für besonders vom Hochwasser betroffene Bürger der Stadt. Die Scheckübergabe fand im Rahmen eines Rotary Golf Charity Turniers im Golfclub Schloss Schönborn statt, das heuer ganz unter dem Motto der Hochwasserhilfe für Klosterneuburg stand. Foto: (v.l.) DI Hans Kordina / Incoming Präsident des Rotary Clubs Klosterneuburg, KR Dr. Gerhard Hrebicek / Organisator Rotary Golf Charity, Vize BGM Reg. Rat Richard Raz.



Am 18. Juni fand im Raiffeisensaal Klosterneuburg die Prämierung der Gewinner des 43. Raiffeisen-Jugendwettbewerbs statt. Das heurige Thema des Wettbewerbs lautete „Entdecke die Vielfalt: Natur Gestalten“. Aus insgesamt 1312 eingesandten Arbeiten, die in vier Alterskategorien eingeteilt waren, gingen 70 Preisträger im Quiz- und Malwettbewerb hervor. Im Bild: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (3.v.l.), Raiffeisen-Clubbetreuerin Lygia Gruber (5.v.l.) sowie GL Mag. Thomas Kriz (2.v.r.) mit den Preisträgern.



Mit einem glanzvollen Fest startete am 22. Juni die diesjährige Rosswallfahrt in Klosterneuburg. Mehr als 40 Pferde und ihre Fahrer, Reiter und Begleiter hatten sich eingefunden, um der feierlichen Zeremonie mit Segen und Ansprachen beizuwohnen. Im Bild (v.l.): STR DDr. Holger Herbrüggen, LabG. Josef Balber, LR Mag. Johann Heuras, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager und NOEPS Kulturreferent Mag. Otto Kurt Knoll.

Neue Dachmarke für Klosterneuburg

Am Montag, 24. Juni 2013 wurde die neue Dachmarke für Klosterneuburg im Essl Museum präsentiert. Die Wiener Agentur Nofrontiere kreierte im Auftrag der Stadtgemeinde Klosterneuburg eine flexibel anwendbare Wortbildmarke sowie ein einheitliches Corporate Design für den Auftritt der Stadt. Die klare Markenarchitektur erlaubt die einfache Integration der Kernthemen: Wirtschaft, Freizeit & Sport, Tourismus, Weinbau, Kunst & Kultur und Kommunales. Die neue Dachmarke Klosterneuburg positioniert die Stadt als attraktiven Wirtschafts- und Tourismusstandort und garantiert einen hohen Wiedererkennungswert.

Im Zuge des EU-kofinanzierten NÖ Stadterneuerungsprojekts „Markenentwicklung und Kommunikation“ wurde seit Herbst 2012 eine Eigen- und Fremdbildanalyse durchgeführt. Im Rahmen von Bürgerbeteiligungsaktionen und einer umfassenden Bevölkerungs- und Kundenbefragung in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden konnten Bürger, Unternehmen und Kunden ihre Meinung kundtun. Anhand der Ergebnisse definierte Stadtmanagementcoach Thomas Egger (Egger+Partner) gemeinsam mit dem Klosterneuburger Marketingbeirat die Identität der Dachmarke sowie die Werte, für die sie zukünftig stehen soll.

Die Überarbeitung des visuellen Auftritts streicht die Attraktivität der Stadt Klosterneuburg und ihres Einzugsbereichs als Standort für Wirtschaft, Tourismus, Lebens- und Wohnqualität, Kultur, Sport, etc. heraus. Alexander Szadeczky, Gründer und Geschäftsführer von Nofrontiere: „Unsere Dachmarken-Kreation hat sich ganz auf die Kernaufgabe konzentriert: die aktive und unverwechselbare Positionierung des Standortes Klosterneuburg.“

Für Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager trifft der Dachmarken-Ansatz von Nofrontiere exakt die Anforderungen der Stadtgemeinde: „Klosterneuburg hat neben einer reichen Geschichte unglaublich viele Vereine und Organisationen, die die Gegenwart der Stadt prägen. Alle haben ihre Identität, sind aber auch Teil der kollektiven Identität der Stadt. In Zukunft soll die Dachmarke zum Zeichen der Gemeinsamkeit in Klosterneuburg werden.“

Klarheit, Prägnanz und Submarken für Schwerpunktfelder – Die konkreten Neuerungen der Dachmarke „Klosterneuburg“ im Detail:

Die Einführung der Marke Klosterneuburg ist ein wesentlicher Bestandteil des Standortmanagements der Stadt Klosterneuburg, das derzeit innerhalb der Stadtverwaltung etabliert wird. Zweck des Standortmanagements ist die Wahrnehmung und Förderung der wirtschaftlichen und standortbedingten Interessen durch Steigerung der Attraktivität der Stadt Klosterneuburg und seinem nachbarschaftlichen Einzugsbereich als Standort für Wirtschaft, Tourismus, Lebens- und Wohnqualität, Kultur, Sport, - etc.



Fahne als „Bühne“ und verbindendes Element

Stilisierte Burg als Icon mit Referenz zur Donau

Schriftzug Klosterneuburg als klarer Absender

Farbkästchen als Referenz auf die Submarken

Gemeinsam formen Bühne, stilisierte Burg, Schriftzug Klosterneuburg und die farbige Referenz auf die Submarken die Dachmarke Klosterneuburg.



**Nächste Ausgabe
Amtsblatt in neuem Design**

Das neue Design leitet sich aus dem Stadtwappen ab, das sich ebenso wie das alte Logo in reduzierter Form – und integriert in die Donauwellen – im neuen Logo wiederfindet. Es eignet sich für den Einsatz in unterschiedlichsten Medien und Anwendungen. Klar, prägnant und modern soll es sich als unverwechselbare Bildmarke der Stadt Klosterneuburg etablieren.

„Die Dachmarke Klosterneuburg baut auf die Markenbausteine aus dem vom Gemeinderat verabschiedeten Strategiehandbuch auf. Alle zentralen Elemente sowie der Aufbau der Dachmarken-/Submarkenstruktur sind daraus abgeleitet. Mit dem neuen visuellen Auftritt wird gleichzeitig der hohen Lebens- und Wohnqualität, wie der traditionsreichen Geschichte Rechnung getragen. Die immer noch im Namen verhaftete Burg wird stilisiert aufgegriffen und auch die Lage an der Donau spiegelt sich in abstrakter Form wieder“, erklärt Nicola Askapa, Koordinatorin der Stadt- & Ortsentwicklung, das neue Design.

Auch die Orte Kierling, Maria Gugging, Kritzendorf, Höflein, Weidling, Weidlingbach und Scheiblingstein profitieren von ortsspezifischen Varianten des neuen Designs.

Es garantiert die visuelle Identität aller kommunalen Publikationen (wie Urkunden, Einladungen, Plakate, ...). Zudem optimiert das neue Corporate Design auch das Leitsystem der gesamten Gemeinde.

Um die kommunalen Schwerpunktfelder Klosterneuburgs zu visualisieren, entwickelte Nofrontiere in sechs Submarken zu den Themen Wirtschaft, Freizeit & Sport, Tourismus, Weinbau, Kunst & Kultur und Kommunales. Jedes Thema erhält eine definierte Farbe und einen Schriftzug. Zu den einzelnen Subthemen, wie etwa verschiedene Sportarten, werden vom Stadtmarketing entwickelte Icons eingefügt:



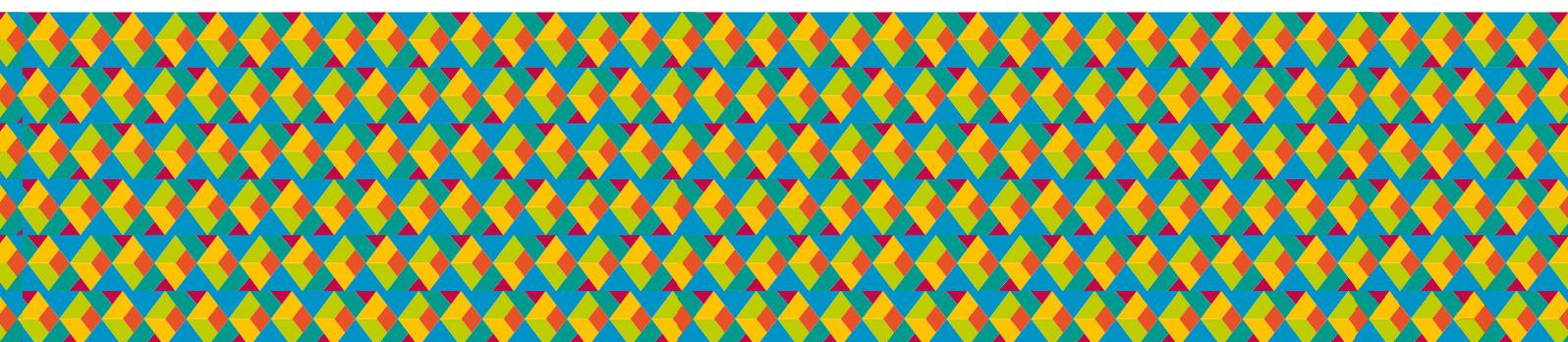
In Klosterneuburg sollen im partnerschaftlichen Miteinander die Akteure, wie Bürger, Kinder und Jugendliche, Senioren, Vereine, Kulturinitiativen und Sportvereine, Einzelhändler, Gastronomen, Dienstleister, Freie Berufe, Handwerker, Marktbesucher und Immobilieneigentümer, aber auch der Großhandel und alle Interessierten die neue Marke unterstützen, leben und in Kooperation mit Politik und Verwaltung nach außen tragen.

In weiterer Folge wird auch der Webauftritt www.klosterneuburg.at einem Relaunch unterzogen.

Eine downloadbare Version der Dachmarke als Smartphone-Hintergrund ist hier zu finden:



http://www.nofrontiere.com/fileadmin/template01/uploads/main/Klosterneuburg_Handybild.jpg



Patienten wählen Interne 3 zur besten Internen Station in ganz Niederösterreich



(v.l.) Landesrat Mag. Karl Wilfing, Prim. Dr. Leopold Kasses, Leiter der Abteilung für Innere Medizin, DGKS Evelyn Schiefer, Stationsleitung Interne 3, Dipl.KH-BW Hans Casper, kaufmännischer Direktor LK Klosterneuburg und Dr. Robert Griessner, Medizinischer Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken Holding.

Bereits zum 2. Mal durfte sich das Team der Station Interne 3 des Landeskrankenhauses Klosterneuburg über eine besondere Auszeichnung freuen. Bei der letzten Patientenbefragung gelang es erneut, in der Kategorie „Am besten bewertete Station pro Fach“ zu punkten. In einem feierlichen Rahmen wurden die Urkunden am 12. Juni 2013 in der NÖ Landeskliniken-Holding Zentrale von Landesrat Mag. Wilfing an die Teams übergeben.

Museumsaktivitäten in der Rostockvilla

Folgende Veranstaltungen finden im Herbst 2013 im Mährisch-Schlesischen Heimatmuseum statt:

- Die **Sonderausstellung** mit dem Titel „Bauer-Lehrer-Liederfürst – Franz Schuberts Familie“ zeigt die nordmährischen und schlesischen Wurzeln seiner Familie auf. Sie ist ab 28. September 2013 bis 20. August 2014 zu sehen.
- Am 24. Oktober um 18.00 Uhr wird eine Lesung des bekannten österreichischen Schriftstellers und Schauspielers **Gerhard Tötschinger** stattfinden. Er wird „Geschichten aus Mähren und Schlesien“ lesen. Eintritt: Freie Spende.
- Zum Thema „Franz Schubert“ wird es vier **Schattentheater**-Aufführungen geben. Der Titel „Nix wie Forellen im Kopf“ entführt in eine romantische Welt. Premiere ist am Sonntag, 06. Oktober 2013 um 16.00 Uhr. Weitere Vorführungen am 03. November, 01. und 15. Dezember 2013, jeweils um 16.00 Uhr. Eintritt: Freie Spende.

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für Schüler und Lehrlinge

Jugendticket (€ 19,60) und Top-Jugendticket (€ 60,-) sind als Nachfolger der Lehrlings- und Schülerfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ein voller Erfolg: Rund 320.000 Jugendliche profitierten bereits im vergangenen Schuljahr von diesem tollen Mobilitätsangebot. Insbesondere das Top-Jugendticket um € 60,- wird gerne genutzt, denn es gilt für alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland – auch in den Ferien. Ein flächendeckender, unbürokratischer Vertrieb ist im neuen Schuljahr durch die Einbindung der Postfilialen und teilnehmender Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland gewährleistet. Für die Nutzung der Jugendtickets muss jedenfalls ein gültiger Schülerschein mitgeführt werden.

Neue Vertriebspartner im kommenden Schuljahr

Die Jugendtickets und Top-Jugendtickets für das kommende Schuljahr sind ab 2. September 2013 gültig und ab sofort über alle Postfilialen und teilnehmende Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland sowie Vorverkaufsstellen, Ticket-Automaten und im Online-Ticketshop der Wiener Linien auf www.vor.at/top sowie

vielen Trafiken in Wien erhältlich. Die Ticketpreise bleiben konstant bei € 19,60 für das Jugendticket bzw. € 60,- für das Top-Jugendticket. Weitere Informationen zu den Jugendtickets gibt es auf www.vor.at/top oder bei der VOR-Hotline unter Tel. 0810 / 22 23 24.

Kurzinfo: Jugendticket & Top-Jugendticket Schuljahr 2013/2014

- Tickets gelten für Schüler und Lehrlinge unter 24 Jahren, die eine Schule mit Freifahrtberechtigung oder Lehrstelle in Wien, Niederösterreich und Burgenland besuchen und/oder ihren Wohnsitz in einem der genannten Bundesländer haben.
- Preise bleiben unverändert:
 - Top-Jugendticket: € 60,-
 - Jugendticket: € 19,60
 - Für die Nutzung der Jugendtickets muss jedenfalls ein gültiger Schülerschein mitgeführt werden.
- Vertrieb:
 - Postfilialen und teilnehmende Post Partner in NÖ und BGLD
 - Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
 - viele Trafiken in Wien
 - online auf vor.at/top ■

Lions-Flohmarkt von 11. bis 13. Oktober 2013

Von 11. bis 13. Oktober findet heuer wieder traditionelle Flohmarkt des Lions-Club Klosterneuburg in der Babenbergerhalle statt. Dabei können alle Klosterneuburger mithelfen, in Not geratene Mitmenschen direkt zu unterstützen. Sowohl durch Sachspenden, als auch durch den Einkauf am Flohmarkt selbst.

Der Lions Club bittet wie alljährlich um die Mithilfe der Klosterneuburger Bürger und ersucht, Sachspenden entweder am Samstag, 28. September und Samstag, 05. Oktober jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr am Recyclinghof oder am Donnerstag, 10. Oktober von 08.00 bis 17.00 Uhr und Freitag, 11. Oktober von 08.00 bis 12.00 Uhr in der Babenbergerhalle abzugeben. Sollte absolut keine Möglichkeit bestehen, die Spenden selbst zu bringen, so kann unter Tel. 0676 / 49 50 117 ein Abholtermin (nur für den 10. Oktober) vereinbart werden.

Der Lions Club Klosterneuburg Babenberg freut sich über fast alles, was funktionstüchtig und brauchbar ist: Kleidung, Schuhe, Taschen, Hüte, Spielsachen, Sportgeräte, Elektrogeräte, HIFI Anlagen,

Radios, Geschirr, CD, Platten, Bücher, Kleinmöbel und jede Art von Krimskrams. Auch Kinderski und Fahrräder können abgegeben werden. Aus Kapazitätsgründen können jedoch keine größeren Möbelstücke, z.B. Kästen, Betten, Wandverbauten, Eiskästen, Waschmaschinen, alte Fernsehgeräte sowie Herde und Computer angenommen werden. Der Flohmarkt selbst findet am Freitag, 11. Oktober von 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, 12. Oktober von 14.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, 13. Oktober von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Mit jedem Stück, das Sie bringen bzw. kaufen, tragen Sie dazu bei, dass einem in Not geratenen Mitmenschen geholfen werden kann. Nähere Informationen im Internet unter: www.lionsklosterneuburg.at

iBurg.at – klosterneuburg von A – Z

Das neue virtuelle Informationsportal für Klosterneuburg



Am 07. September wurde das Projekt iBurg von Wirtschaftsobfrau Christine Weber und Christoph Kaufmann am Höfefest der Öffentlichkeit präsentiert. Die Grundidee – eine Plattform, die den Klosterneuburger Bürgern jederzeit die Möglichkeit bietet sich über die Stadt und ihre Angebote zu informieren. Das Branchenbuch der iBurg liefert einen raschen Überblick der hiesigen Betriebe und deren Leistungen und bietet damit eine gute Werbefläche. Alle Infos über Klosterneuburg sind unter dem Punkt „Die Stadt“ erreichbar. Hier wird die Geschichte behandelt und ein genauer Einblick in die Orte geschaffen. Alle Serviceleistungen der Stadt und eine Orientierungshilfe über die vielzähligen Bildungseinrichtungen sind somit mit einem Klick erreichbar. In der Kategorie Sport/Freizeit findet man alles rund um die Familie sowie eine Auflistung der Sportanlagen, Spielplätze und Bäder. Der Burgdrache „Habsi Tabsi“ liefert den kleinsten Besuchern der Seite Unterhaltung. Es wurde auch ein eigener Bereich für den Tierschutzverein geschaffen. Eine Zusammenfassung aller Museen, Theaterstätten und Bibliotheken sowie ein



Das iBurg-Team (v.l.) Christoph Kaufmann, Ing. Christine Weber und Jakob Heinrichsberger sind ihre Ansprechpartner.

genauer Einblick in die operklosterneuburg wird unter dem Punkt Kultur geboten. Im eigens angelegten Eventkalender sind Klosterneuburger Veranstaltungen angeführt. Unter der Rubrik Essen/Trinken findet sich der Heurigenkalender, eine Suchmaschine für regionale Gastrobetriebe und die Auflistung der Lieferservice-Angebote. Durch die gut überschaubare Seite soll weiters ein leichterer Zugang zu den wichtigsten Notdiensten, Fahrplanauskünften und im Bereich Handyparken geboten werden. In die iBurg sollen zukünftig, von Seiten der Stadtgemeinde Klosterneuburg, der Freiwilligen Feuerwehr und diversen Vereinen, alle wichtigen Neuigkeiten eingepflegt werden. Unter www.iburg.at kann sich jeder selbst davon überzeugen und für alle Besitzer

Was bietet iBurg.at?

- Alle Unternehmen mit Öffnungszeiten
- Aktuelle Veranstaltungen inklusive Veranstaltungsberichterstattung
- Sport- und Freizeitangebot der Stadt
- Kulinarisches Angebot der Stadt inklusive Rezepttipps und Anlaufstelle für regionale Produkte
- Schulen, Kindergärten und Spielplätze inklusive Informationen über das Jugendangebot
- Stadtnachrichten und Services der Stadt
- Infos der BK Dukes, des 1. KTV, der Stadtgemeinde und der Feuerwehren
- Das Kulturangebot der Stadt
- Handyparken über die iBurg-App für Apple- und Android-Geräte

eines Smartphones bzw. Tablets stehen die Apps schon bereit.

Für Anregungen, Beschwerden oder Wünsche stehen die Mitarbeiter im iBurg-Büro in der Hofkirchnergasse 7-9 zur Verfügung.

Kontakt: +43 680 / 44 000 22 bzw. office@iburg.at ■

8^h

DuschRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Ihre persönliche Altersvorsorge!

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- unverbindliche und kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause



vorher



nachher

Gebührenfrei anrufen
0800/20 22 19



viterma Lizenzpartner
Ing. Martin Koltschik
wien1@viterma.com, www.viterma.com

ASICS Tri Klosterneuburg holt österreichische Meistertitel der Langdistanz

Auch im Jahr 2013 stellten sich zehn Athleten des Triathlonvereins Klosterneuburg der Königsdistanz im Triathlon, dem Ironman - mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Lauf - in Kärnten, Frankfurt, Zürich, Roth, Kopenhagen und Podersdorf. Die Ziele waren durchaus unterschiedlich, ist doch bei Wettkampfzeiten jenseits der zehn Stundenmarke vieles vorab nicht kalkulierbar. Herausragend waren jedenfalls die Zeiten von Christan Plattner mit 9h 27min in Kopenhagen und Paul Marouschek mit 9h 57min in Kärnten. Marouschek verfehlte dabei mit lächerlichen 106 Sekunden die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Hawaii in der Altersklasse 50-54 Jahre.

Die Stunde der Athleten des Asics Tri Klosterneuburg sollte dann aber bei den österreichischen Meisterschaften in Podersdorf Ende August schlagen. Vor allem Marouschek wollte die verfehlten 106 Sekunden in den Asphalt von Podersdorf brennen und zeigte nach 2012 auch



heuer wieder ein beherztes Rennen. Mit 9h 44min konnte er am Ende, angefeuert von einem phänomenalen privaten Team und Athleten des Vereins, den österreichischen Meistertitel von 2012 souverän verteidigen. Gemeinsam mit Thomas Srb und Manfred Litzlbauer gelang es dann auch, den österreichischen Meistertitel in der Mannschaft ebenfalls nach Klosterneuburg zu holen.

Wer jetzt glaubt, dass der Zenit bereits erreicht ist, täuscht sich gewaltig. Die Planungen für das Jahr 2014 sind voll angelaufen, das Training startet spätestens im November - schließlich gilt es, die erkämpften Titel auch im kommenden Jahr in Klosterneuburg zu halten.



Und auch der Traum von einer Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Hawaii ist noch lange nicht ausgeträumt - im kommenden Jahr greifen alle Athleten wieder voll an. ■

CROSSMAN - Österreichische Meisterschaften Cross Triathlon 2013

Die Österreichischen Meisterschaften des Cross Triathlon wurden heuer am



22. Juni in Völkermarkt ausgetragen. Der Kritzendorfer Dominik Wychera ging nun zum dritten Mal in Folge als hiesiger Vertreter an den Start. Durch die Streckenerfahrungen der letzten Jahre und mit einer gehörigen Portion Herz konnte er beim Crossman den ersten Platz der U23 erreichen und belegte den siebten Platz in der Gesamtwertung. Insgesamt fehlten Wychera nur sechs Minuten auf den diesjährigen Sieger Michael Szymoniuk, der auch sein Training für diesen Wettbewerb übernommen hat. ■



Wiesenschurli-Buch zugunsten der Pfarre St. Martin

Unter fast sieben Millionen Menschen ist es der Klosterneuburger Georg Mayrhofer, den unzählige Gäste des Müncher Oktoberfests erkennen. Seit 30 Jahren ist der „Wiesenschurli“ nämlich fixer Bestandteil des Spektakels auf der Theresienwiese in München.

Als „Österreichs Wiesen-Botschafter“ hat Mayrhofer seine 30-jährige Geschichte in seinem Buch mit dem Titel „Mensch, Marke und Mythos“ auf 174 Seiten festge-



halten. Über den Werdegang und Aufstieg des Schurlis bis hin zum Wiesen-Guide in Bildern und Fakten - das Ziel des Autors („Fremden Lust machen, auf die Wiese zu gehen“) ist allemal gelungen. „Den Leser erwarten Antworten auf viele Fragen, Aufwerfen von neuen Fragen und die Hintergründe des Wiesenschurlis“, erklärt Mayrhofer. Der Reinerlös des Buches kommt der Pfarre St. Martin zu gute. Das Geld soll eine Wallfahrt der Behinderten-gruppe ermöglichen.

Start ins neue Schul- und Kindergartenjahr

Am Montag, 02. September begann das neue Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014. Für mehrere hundert Kinder in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden ging es zum ersten Mal in die Schule oder in den Kindergarten.

In den zehn Kindergärten und sowie den beiden Mobikis werden heuer rd. 730 Kinder, darunter auch zahlreiche Kleinkinder ab 2,5 Jahren, in insgesamt 31 Gruppen betreut. Rd. 280 Taferlklassler besuchen ab September eine der sechs Volksschulen. Zehn erste Klassen sowie zwei Vorschulklassen werden ab dem neuen Schuljahr geführt. Für die Schüler in der Neuen Mittelschule Langstögergasse wird ab Herbst eine schulische Nachmittagsbetreuung installiert.

Während der Sommerferien erfolgten in den Kindergärten und Schulen zahlreiche Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen. In der Volksschule Anton Bruckner-Gasse wurde der Hortbereich um einen zusätzli-

chen Raum erweitert. Weiters erfolgte eine Neuanlegung des Gartens mit Spielgeräten, Sandmulde, Gummi-Spielflächen und Rasen. In den Volksschulen Kierling und Weidling wurden die Klassenräume erneuert bzw. generalsaniert. In der Neuen Mittelschule Langstögergasse wurden zwei Horträume erneuert sowie eine Photovoltaikanlage errichtet. In der Hermannstraße wurden sowohl in der Volksschule als auch der Neuen Mittelschule die WC-Anlagen erneuert. Im Sozialpädagogischen Zentrum wurden während der Sommermonate zwei Räume erneuert. Auch in den Kindergärten erfolgten etliche Sanierungsmaßnahmen, wie etwa die teilweise Erneuerung der Böden im Kindergarten Weidling. ■

Neueröffnung Spielplatz Käferkreuzgasse

Endlich ist es soweit, der beliebte Kinderspielplatz am Ende der Käferkreuzgasse wurde am 14. August wieder für die Klosterneuburger Jugend eröffnet.

Der Prozess der Umgestaltung und Sanierung des Platzes war ein sehr schwieriges

Unterfangen. Eine jahrelange Vorbereitungsphase war von Nöten. So wurden Gespräche mit besorgten Anrainern aufgrund eventuell auftretender Lärmbelästigungen gehalten. Zahlreiche Besprechungen mit den Bürgern, um in der Planungsphase des Projektes auf einen grünen Zweig zu kommen, sowie eine Unterschriftenaktion waren notwendig, um das Projekt zu realisieren.

Der Spielplatz wurde räumlich umstrukturiert. Die neugestaltete Fußballarena befindet sich jetzt im hinteren Teil des Platzes. Hierfür wurde ein kleiner Teil des angrenzenden Waldes geschlägert, da viele der angrenzenden Bäume bereits schadhafte waren und somit auch eine Gefahr für die spielenden Kinder dargestellt haben. Die Spiellandschaft für die kleineren Besucher wurde in den vorderen Teil verlegt. Die Spielgeräte wurden teilrestauriert und für Oktober sind diverse Erweiterungen geplant.



Die Eröffnungsfeier war ein voller Erfolg. Stadtrat Mag. Roland Honeder hat die Eröffnungsrede gehalten und den neuen Spielplatz vor zahlreichen Besuchern und Vertretern der Stadt Klosterneuburg eröffnet. Eingeleitet wurde das Spektakel durch ein Eröffnungsspiel, bei dem die Spieler des Vereins FC Olympic ihr Können unter Beweis stellen konnten. Einstweilen wurden die jüngsten Gäste von Seiten der „NÖ Kinderwelt“ mit zahlreichen Aktivitäten wie Riesenspielen, Malen, Basteln und Schminken unterhalten. Für das leibliche Wohl aller Gäste sorgte ein Gastrostand, der mit diversen Grillspezialitäten auch den letzten Besuchern ein Lächeln auf die Lippen zauberte. ■

Kulinarische Highlights
beim Sonntags-Brunch

Verführerisches Bortolotti Eis

Partyservice & Catering für Ihre private Feier

Reisegruppenangebote

Öffnungszeiten:
Täglich von 9 bis 21 Uhr

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!
Rufen Sie gleich heute an und reservieren Sie einen Tisch!

Stiftscafé „Vom Feinsten“
Rathausplatz 20, 3400 Klosterneuburg
Tel: 02243 / 411 611
office@vom-feinsten.at

Bezahlte Anzeige

Volkshilfe: Kinder zu Besuch beim Bürgermeister



Am Dienstag, 27. August, empfing Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager im Rathaus Klosterneuburg jene Kinder, die im Sommer durch das Team der Volkshilfe betreut werden. Der Bürgermeister lieferte den Kindern ausführliche Informationen über seine Aufgaben als Stadtchef sowie die kommunalen Aufgaben der Mitarbeiter des Rathauses und zeigte anschließend den jungen Gästen noch sein Büro.

Die APP für stressfreies Parken
in Klosterneuburg
und 22 weiteren Städten in Österreich
www.trafficpass.com

Bezahlte Anzeige

Schwimmfest 2013 im Happyland



Beim bereits zur Tradition gewordenen Schwimmfest des BG/BRG Klosterneuburg durften sich am 17. Juni im Happyland die qualifizierten Mädchen und Burschen der zweiten Klassen über 50 Meter Kraul, 50 Meter Brust und 25 Meter Rücken messen. Zum Abschluss konnten sich die Klassen noch in einer „Freistilstaffel“ und einer „Luftmatratzenstaffel“ duellieren. Die Sieger in den Einzeldisziplinen hießen Moritz Hosnedl (Platz 1 über 50 Meter Kraul in 34:38 sec), Julian Kager (Platz 1 über 50 Meter Brust in 49:99 sec) und Michael Toplak, der die 25 Meter Rücken in 22:50 sec absolvierte. Schnellste junge Dame des Tages war Yvette Pinter, die mit 36,60 sec Platz 3 über 50 Meter Kraul belegte. In der „Freistilstaffel“ konnte sich die 2c vor der 2f und der 2b durchsetzen, die „Luftmatratzenstaffel“ brachte ebenfalls die 2c als Sieger hervor, gefolgt von der 2f und der 2h.

Leiterin von Kindergarten Weidling und Volksschule Kierling verabschiedet

Mit 01. September gingen die langjährige Direktorin der Volksschule Kierling Rosemarie Gutenthaler und die Leiterin des Kindergartens Weidling Theres Zamecnik in Pension. Im Rahmen einer kleinen Feier im Kierlingerhof wurden sie von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager verabschiedet. Dabei dankte der Stadtchef den beiden für ihre langjährige wertvolle Arbeit im Rahmen ihrer erzieherischen Tätigkeit und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

Rosemarie Gutenthaler war 40 Jahre als Volksschullehrerin tätig, davon 34 Jahre in Kierling. Die letzten zehn Jahre übte sie die Funktion der Direktorin der Volksschule Kierling aus. Als ihre Nachfolgerin wurde Frau Martina Hahnbauer bestimmt. Theres Zamecnik war 38 Jahre als Kindergartenpädagogin tätig. Zuletzt leitete sie 18 Jahre lang den Kindergarten in Weidling. An ihrer Stelle folgt Frau Elftraud Klik nach.



Feierliche Verabschiedung im Kierlingerhof: Ortsvorsteher Günter Knapp, STR Prof. DI Dr. Maria Theresia Eder, Theres Zamecnik, Rosemarie Gutenthaler, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Andrea Böhm / Leiterin Schul- und Kindergartenreferat.



Spaß für die ganze Familie!

- ✓ Schwimmbad
- ✓ Saunadorf
- ✓ Massage & Solarien
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Fußballplatz
- ✓ Kegelbahnen
- ✓ Sporthalle
- ✓ Eislaufplatz

Tauch-, Schwimm- & Tennisschule

www.happyland.cc

t: 02243/21700-0, e: office@happyland.cc
In der Au, 3400 Klosterneuburg

Mitarbeiterinnen der Stadtgemeinde zu Sozialkoordinatorinnen ausgebildet

Während des letzten Jahres absolvierten zwei Mitarbeiterinnen der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Susanne Hammerl und Christina Mannsberger die Ausbildung zur NÖ Sozialkoordinatorin. Kürzlich erfolgte die Abschlussfeier mit Urkundenverleihung im Landhaus in St. Pölten.

Sozialkoordinatoren sind sozial engagierte Personen, die in eigenen Schulungen von der NÖ Landesakademie weitergebildet werden. In Niederösterreich gibt es mittlerweile 210 Sozialkoordinatoren. Auf der sozialen Landkarte NÖ ermöglicht ein eigenes Vernetzungstool für Sozialkoordinatoren ein nachhaltiges Miteinander. Auf der Internetplattform www.sozialprojekte.noelak.at sind bereits über 16.660 soziale Projekte und Initiativen eingetragen, die jederzeit abrufbar sind. Mittlerweile hat es bereits drei Lehrgänge an der NÖ Landesakademie mit je zehn verschiedenen Modulen gegeben, bei denen die Teilnehmer ihr Wissen erweitern konnten.



v.li.: STR DDR, Holger Herbrüggen, LAbg. Michaela Hinterholzer / Präsidentin NÖ Hilfswerk, Univ.Prof. Dr. Franz Kolland / Soziologe, Christina Mannsberger, Susanne Hammerl, Dr. Christian Milota / Geschäftsführer NÖ Landesakademie, STR Prof. DI Dr. Maria Theresia Eder, Maria Forstner / Obfrau NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

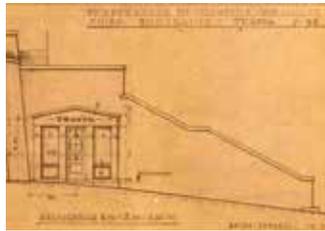
„Das verschwundene Geschäftslokal“.

Wohl niemand, der über die Hundskehle in die Obere Stadt wandert, wird erahnen, dass unterhalb des Stiegenaufganges zur Schießstattgasse einst ein Verkaufslokal in Betrieb war.



1921 erwarb der Industrielle Reinhold Rostock einen Teil der Liegenschaft des Gasthauses „Zur Schießstätte“. Im

Zuge der Errichtung seiner Villa ließ er auch auf öffentlichem Grund einen Stiegenabgang in die Hundskehle herstellen. Die Stadtgemeinde leistete dazu einen Beitrag von 150.000 Kronen (etwa € 15.000,-). „Gleichzeitig wurde der Einbau eines Lokals unter dem Stiegenaufgang beschlossen. Dasselbe ist heizbar einzurichten und die Schaufenster und Eingangstüre einbruchssicher mit Rollbalken oder dergl. zu versehen.“ (Gemeinderatsprotokoll 19. Oktober 1921).



Der ursprüngliche Plan einzurichten konnte nicht realisiert

werden, vielmehr mietete im Dezember 1922 Herr Franz Zach das Lokal und betrieb darin eine Pferdefleisch-Verkaufsstelle.



1938 führt die Pferdefleischhauerin Hermine Sonek das Geschäft.

Im Jahr darauf wurde für das Lokal ordnungshalber sogar eine Orientierungsnummer, Hundskehle 1, vergeben.

Nach dem 2. Weltkrieg wirbt Herr Konrad Furthmoser auf dem Stadtplan des Jahres 1949 für seine Verkaufsstätte.



Trotz Einleitung des elektrischen Stromes 1951 genügte das Lokal den modernen Ansprüchen der Geschäftswelt nicht mehr. 1954 verließ Herr Furthmoser die Hundskehle und erweiterte seine Pferdefleischhauerei auf zwei Verkaufsstellen: Niedermarkt 13 und Agnesstraße 25. Etwaige Nachmieter, mit Ausnahme einer kurzfristigen Vermietung an eine Lottokollektur, konnten nicht gefunden werden. So „verschwand“ das Geschäftslokal in den frühen 1960er Jahren hinter einer Ziegelwand. ■

„Die Krähe und der Krautkopf“

Im Rahmen von musik aktuell NÖ: „Im Ernst?! Darf neue Musik unterhaltsam sein?“ wird zu einem burlesken Melodram für eine Frühlingssonnenwende bei Vollmond für Mezzosopran, Tenor, Sprecher, Schlagzeug, Vokalensemble, Elektronik und Video geladen. Besetzung: Lore Lixenberg (Mezzosopran), Johann Leutgeb (Bariton), Markus Kupferblum (Sprecher), Berndt Thurner (Schlagzeug), Norbert Math (Elektronik), Peter Muzak/Karo Riha (live video), Musikalische Leitung: Yuki Morimoto

Termin:
28. September, 19.30 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof Klosterneuburg, Eintritt: € 16,-/14,-

„Die Krähe und der Krautkopf“ knüpft an die Traditionen der englischen Pantomime, music hall, - mit comedy routines, limericks, Zaubereien, stellt aber den Versuch dar, diese Traditionen mit den Mitteln eines eigenen, zeitgenössischen Musikvokabulars für sich neu zu definie-

ren. Mit dreißigjährigem Abstand ist aus dem märchenhaften „Melodram für eine Frühlingssonnenwende bei Vollmond“ eine mehrschichtige Collage entstanden: ein Remix, mit Kompositionen aus dem Projekt RaptorReloaded von alien productions, Elektronik sowie Photoprojektionen, die in einen Videodialog mit den Cartoon-ähnlichen Illustrationen von Eros Cherubim Mezakis aus 1981 treten.





REIFEN-AUTOSHOP




Jetzt NEU: Schnellservice und §57a-Überprüfung!



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 41 Jahren Ihre Nummer 1

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr

www.fleischmann-reifen.at

:jazzklosterneuburg 2013 – „Jazz across the World“

Das kleine, aber feine Festival jazzklosterneuburg konnte sich seit seiner Gründung in Klosterneuburg in der Jazzszene einen guten Namen erarbeiten. Die 2012 erstmals durchgeführte Ausweitung des Zeitraums des Festivals wird 2013 noch ausgebaut und in Form eines Festival Abos durchgeführt, das es ermöglicht, auch wirklich alle angebotenen Veranstaltungen ohne Stress konsumieren zu können. Gleichzeitig werden erstmals auch Jazzveranstaltungen im Kellertheater Wilheringerhof eingeplant. Das Kellertheater eignet sich aufgrund seiner Größe und des Ambientes besonders für kleinere Jazzensembles.

Das jazzklosterneuburg Festivalmotto ist: „Jazz across the World“. Die Besucher des neuen Festival Abos buchen eine Reise durch die verschiedensten Jazzrichtungen und Ausprägungen dieses Musikgenres, eben „Jazz across the World“.

Programm:

Samstag, 05. Oktober 2013, 20.00 Uhr
Vinothek des Stiftes Klosterneuburg

Karl Hodina – Anita Horn – Vlado Blum



Die Verschmelzung von Jazz und Österreichischem Dialekt hat sie unabhängig voneinander immer schon fasziniert. So gesehen war es nur eine Frage der Zeit, diese Gemeinsamkeit eines Tages auch in einer musikalischen Begegnung gipfeln zu lassen. Diese konzertante Cuvée

berührt die Sinne nicht nur durch humorige Lebensbetrachtung und Virtuosität. Er ist auch ein Garant dafür, im Abgang noch seine samtige Tiefsinnigkeit zu entfalten. Prof. Karl Hodina (Akkordeon, Gesang), Vlado Blum (Gitarre), Anita Horn (Gesang). :jazzklosterneuburg, das neue Festival Abonnement bietet Konzerte bis zum 13. Dezember 2013! Karten zu € 21,-, ermäßigt € 19,-

Donnerstag, 31. Oktober 2013, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Andy Lee Lang & Band – „Still Rockin“ – Im Rahmen des:jazzklosterneuburg Festival-Abonnements!



Andy Lee Lang kehrt mit dieser neuen Show zurück zu seinen Wurzeln. In den Jahren nach seinem Comeback 2008 präsentierte sich Andy eher als Entertainer und Musical-Darsteller. Jetzt ist aber wieder Rock'n Roll angesagt. Gemeinsam mit fünf Musikern hat er ein neues,

feitziges Rock'n Roll Programm zusammengestellt. Musikalische Schwerpunkte der Show sind die „Sun Records Legenden“ Carl Perkins, Charlie Rich, Roy Orbison, sowie Musik von Ricky Nelson, Chuck Berry, Pat Boone, Gene Vincent, Bill Haley, Eddie Cochran und Buddy Holly. Also mit Ausnahme von Chuck Berry widmet sich Andy jetzt eher der „weißen Seite des Rock'n Roll“ – daher auch eine Band-Besetzung mit zwei Gitarristen. Natürlich wird es aber bei dieser Show wieder Andy am Klavier zu sehen geben und Songs von Jerry Lee Lewis dürfen in diesem Programm nicht fehlen. Karten zu 29,-/25,-/21,-

Donnerstag, 14. November 2013, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof – Jazziges Kabarett

Garufa – „Tango Vintage“

GARUFA! bietet eine Show, in der Fusionen von Rhythmen und Stilen für immer neue Überraschungen sorgen. Das Spiel mit Rollen und Stimmungen zieht sich durch die gesamte Show, die Instrumentalstücke und acapella Gesang enthält – alle Musiker singen, manchmal

im fliegenden Wechsel zwischen Bass, Geige, Gitarre und Per-

kussion. Das Repertoire von GARUFA! entwickelt sich aus dem Tango (sowie den dazugehörigen Stilen der Milonga und des Vals Criollo) und reicht bis zur Folklore, zum Candombe, ohne andere lateinamerikanische Rhythmen wie Bolero und Salsa außer Acht zu lassen. Bühnenszenen und Gags parallel zum musikalischen Geschehen geben der Show eine humoristisch-theatrale Dynamik. Wenn GARUFA! die ersten Noten eines Stückes spielt, ist für das Publikum keineswegs klar, was in den nächsten Minuten geschehen wird, wer hier welche Rolle spielt: Sie sollten sich auf Überraschungen gefasst machen. Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-

Freitag, 13. Dezember 2013, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof

Martha Sanchia und Band

Die Formation erlesener Jazzmusiker der Wiener Szene, präsentiert mit der charismatischen Sängerin Martha Sanchia einen berauschenden Ausflug ans Meer der Lateinamerikanischen Rhythmen: kubanische Danzones, Bossa Nova, Salsa, Bolero, zeitgenössische brasilianische Musik mit ihrer Poesie, Melancholie, aber auch ihren freudvollen Worten und Melodien. Neben der Interpretation ausgewählter und wenig bekannter Kompositionen von u.a. Antonio Carlos Jobim, Vinicius de Moraes und Maria Rita stehen auch spritzige Eigenkompositionen der sechs MusikerInnen auf dem Programm. Mit viel Gefühl zaubern sie virtuos einen Cocktail, der Lebensgeister weckt und aufhorchen lässt – gut gemixt und mit hervorragendem Jazz verfeinert! Mit: Martha Sanchia, Andrea Fränzel, Julia Siedl, Ludwig Ebner, Alwin Miller und Alfred Bäck. Karten zu € 16,-, ermäßigt € 15,-

Freitag, 10. Jänner 2014, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof

Gewürztraminer – „Gypsy Jazz.“

Traditionell wird die fruchtbare Basis der Klosterneuburger Gruppe Gewürztraminer von drei Gitarren gebildet, die mit feinen Aromen Django Reinhardts dem vorliegenden Produkt den Grundstock für Gypsy Swing verleihen und damit eine Brücke schlagen von vertrauten Klängen der 40er-Jahre bis hin zu modernen Bebop Lines. Der Bass verleiht dem Geschmack die nötige Tiefe und hinterlässt ein leicht perliges Kribbeln am Gaumen. Abgerundet wird das Ganze mit frechen, jahrelang im Eichenfass gereiften, Akkordeonklängen, die zuweilen unkonventionell anmuten, über die Zeit aber zu einem unverzichtbaren Bestandteil des einzigartigen Gewürztraminer Gypsy Jazz geworden sind! Mit: Gidon Oechsner (Gitarre), Marco Filippovits (Gitarre), Julian Wohlmuth (Gitarre), Joachim Kuipers (Akkordeon), Daniel Schober (Kontrabass). Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-

Das Gesamtabonnement erhalten Sie zum Preis von € 82,- bzw. 78,- für Schüler, Senioren und Studenten. Informationen und Tickets beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351, kulturamt@klosterneuburg.at.

Trio Imàge Kammermusik von Schumann, Kagel und Mozart

Familie Ehrenfellner eröffnet die 2. Saison der Salon-Konzerte und lädt zu Kammermusik, Literatur und Kunst im gemütlichen Wohnzimmer des Hauses Wasserzeile 27. Die intime Atmosphäre des Salons ermöglicht eine ganz andere Qualität der Begegnung mit Musik als der standardisierte Konzertbetrieb sie zu bieten vermag. Der Trend „Weg vom Massen-Event hin zur persönlichen Auseinandersetzung mit Kunst!“, zum persönlichen Erleben findet im Kultursalon Wasserzeile seinen idealen Rahmen. Künstlergespräche, Einführungen, Literatur und natürlich das Schmankerl-Buffet der Hausherrin geben der Musik den besten Nährboden, auf dem sie wirkt. Christoph Ehrenfellner hat auch in dieser Saison Musikkollegen aus seinem Freundeskreis versammelt, die alle gerne bereit sind, ihre Kunst von den großen Konzertbühnen direkt ins Wohnzimmer zu bringen.

Also munter hereinspaziert! Im Kultursalon Wasserzeile finden sich Kunst- und Musikfreunde aller Generationen, Künstler aus diversen Bereichen, Menschen, die das Leben im Geist der Kunst genießen und solche, die wenigstens dabei sein wollen... alle versammelt um Schönheit, guten Geschmack und anregende Begegnungen zu zelebrieren.

kontakt@kultursalon-wasserzeile.at und Tel. 0699/15017336.

Termin: Montag, 14. Oktober 2013, 19.00 Uhr – Wasserzeile 27 – Kultursalon
Weitere Veranstaltungen: 06. November, 02. Dezember, 20. Jänner, 13. Februar, 10. März, 07. April, 05. Mai, 02. Juni ■



Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 05. und Sonntag, 06. Oktober,
10.00 bis 17.00 Uhr
Klosterneuburger Sammlerbörse

Freitag, 11. Oktober, 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 12. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 13. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr
Lionsflohmarkt

Samstag, 19. Oktober, 12.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 20. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr
Mineralienbörse

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. November,
10.00 bis 18.00 Uhr
Antik- und Kunstmesse

Tanzveranstaltungen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 26. Oktober 2013, Einlass 18.30 Uhr

„Walzer trifft Tango“- Tanzveranstaltung von Tänzern für Tänzer

Der 7. Tanzabend „Walzer trifft Tango“ bleibt der Linie treu und bietet wieder große Tanzflächen und gute Tanzmusik an. Einige Neuerungen gibt es zu entdecken:

Neuer Tanzsaal: Wir bieten einen neuen zusätzlichen Tanzsaal 90 m² (Jive, Rock&Roll, Boogie, Swing, Lindy Hop, Twist, ...) an. Somit erweitert sich die Tanzfläche auf insgesamt 620 m². Die maximale Besucherzahl bleibt trotzdem mit 430 Personen unverändert.

Tanzen und Kultur: Ganz speziell für unsere Gäste mit einer weiteren Anreise ist es uns gelungen, dass der Klosterneuburger Tourismusverein ein „Wochenend Package“ erarbeitet hat und nun anbietet!

Die weiteren Features:

- 620 m² Tanzfläche
- vier Dancefloors
- Großer Saal 335 m² und Seitenfoyer 90m² „Welttanzprogramm“ + Twist, Line- und Gruppentänze, ...
- Kleiner Saal 105m² „Ab in den Süden“ Tango Argentino, Vals, Milonga, Salsa, Merengue, Bachata, Mambo, ...
- Klubraum 90m², Jive, Rock&Roll, Boogie, Swing, Lindy Hop, Twist, ...
- Gute und exakte Tanzmusik mit 5 Stunden Tanzvergnügen
- Ab 23.00 Uhr „Sie wünschen, wir spielen“ (großer Saal und Seitenfoyer)
- Begrüßungsgetränk
- Showprogramm
- Gewinnspiel
- Keine Abendkleidung erforderlich

Anmeldungen und Tischreservierungen nehmen wir bereits gerne entgegen.

Eintrittspreis: € 10,- pro Person! Kostenlose Tischreservierung und Anmeldung unter

Tel. 0676 / 5727805 oder walzertrifftango@tshg.at

Weitere Informationen, Berichte und Bilder sind auf der Homepage www.tshg.at zu finden.

OFFENES ATELIER bei KARIN SCHUSTER

3400 Klosterneuburg, Heblinggasse 8

Öffnungszeiten:

Samstag 19. 10. 2013
14.00–19.00 Uhr

Sonntag 20. 10. 2013
10.00–12.00 Uhr
14.00–19.00 Uhr

schuster.karin@aon.at



MEISTERHAFTER BERATUNG, PLANUNG, AUSFÜHRUNG

IHR KOMPLETTBAD AUCH BARRIERE-FREI

HANS HUNGER GEB.M.B.H.

Individuelle Beratung in unserer über 200m² großen Möbel-, Sanitär- & Fliesen-Ausstellung.

Hans Hunger GmbH
Brünner Str. 117 - 119, 1210 Wien
Mo-Fr 8-12 & 14-18h, Sa 8-12h
Tel. 01 / 292 12 41

www.hanshunger.at
Nur 3 min ab der Nordbrücke.

Abokonzerte 2013/14

Das Klosterneuburger Konzertabonnement hat sich im Rahmen der Angebote in Niederösterreich mittlerweile zu einer der ersten Adressen für vielseitiges und hochwertiges Angebot herausgemauert. Namhafte Musikerinnen und Musiker sind gerne regelmäßig zu Gast bei der Konzertserie, die nicht nur unterschiedlichste Musikstile und Richtungen zu Gehör bringt, sondern auch unterschiedliche Aufführungsorte in Klosterneuburg zur Verfügung hat. Neben dem wunderbaren barocken Augustinussaal und dem Festsaal der Raiffeisenbank steht nunmehr zum zweiten Mal auch ein Konzert in der Evangelischen Kirche auf dem Programm.

Programm:



Mittwoch, 25. September 2013, 19.30 Uhr, Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg **Christoph Stradner und Heejung Park**

Der Klosterneuburger Cellist, bereits seit seiner Studentenzeit gern gehörter Gast bei den Abokonzerten, gibt diesmal gemeinsam mit der Stuttgarter Pianistin Heejung Park einen Duoabend mit Felix Mendelssohn Bartholdys 2. Sonate sowie Werken von Robert Schumann, Dmitri Schostakowitsch und David Popper. Das Konzert wird von der Schönbrunn Music Consulting Corporation unterstützt.

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 19.30 Uhr, Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Festival Klangbrücke – „Venezianische Nächte“ – Amadeus Consort Salzburg

Bereits mit ihrem Erstauftritt begeisterte das international gefragte Barockensemble „Amadeus Consort Salzburg“ unser Publikum. Der Glanz der venezianischen Zeit des 18. Jahrhunderts erklingt immer noch in den Werken der damaligen Meister wie Antonio Vivaldi, Tomaso Albinoni, Antonio Salieri, Antonio Ferandini und anderen. Für einen Konzertabend lang entführt das Barockensemble "Amadeus Consort Salzburg" auf originalen Instrumenten dieser Zeit zurück - in eine "Venezianische Nacht". Das Konzert findet im Rahmen des Festivals „Klangbrücke“ statt, Intendanz: Anton Gabmayer.

Mittwoch, 04. Dezember 2013, 19.30 Uhr, Evangelische Kirche – Franz Rumpler Straße 14

Festkonzert 30 Jahre Ensemble Neue Streicher

Unglaublich, aber wahr: Das Ensemble Neue Streicher feiert sein 30 Jahr-Jubiläum. Und das gleich gemeinsam mit einigen hochkarätigen Gastmusikern: Die beiden Wiener Philharmoniker, Shkelzen Doli, er spielt den Soloviolinpart und Holger Groh als Dirigent und Solobratschist beehren. Auf dem Programm stehen: Ignaz Franz Pleyel - Sinfonia concertante B-Dur, Wolfgang Amadeus Mozarts Symphonie in A-Dur KV 201, Johannes Holiks Wiener Serenade und Mozarts „Sinfonia concertante“ KV 364. Jedes Jubiläum braucht auch eine kleine Feier: Das Ensemble Neue Streicher lädt sein treues Publikum zu einem Glas Gratissekt (solange der Vorrat reicht) ein!



Donnerstag, 30. Jänner 2014, 19.30 Uhr, Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Barbara Moser und Franz Bartolomey

Im Alter von fünf Jahren war Barbara Moser die jüngste jemals auf der Wiener Musikhochschule aufgenommene Klavierschülerin. Zahllose Preise und Auszeichnungen erhielt sie ebenso, wie ihre internationale Karriere sie in wichtige europäische Musikzentren und zu renommierten Festivals wie den Salzburger und Schwetzingen Festspielen, den Wiener Festwochen, der Schubertiade Feldkirch, dem Schleswig-Holstein Festival u.v.m. führte. In Klosterneuburg spielt sie zusammen mit dem 1. Cellisten der Wiener Philharmoniker, Franz Bartolomey ein Programm mit Werken von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Edvard Grieg.

Mittwoch, 19. März 2014, 19.30 Uhr, Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg

Tschechisches Kammerduo – „Antonin Dvorak & Freunde“

Bereits mehr als ein Geheimtipp ist das Tschechische Kammerduo mit Zuzana Berezova (Klavier) und Pavel Burdych (Violine). Bei ihrem Klosterneuburgdebut spielen die beiden Vollblutmusiker: Antonín Dvořáks Romanze Op. 11 und seine Sonate in F dur, Op. 57, Leoš Janáček's „Dumka“, Bedřich Smetana „Aus der Heimat“ Nr. 2, Pjotr Iljitsch Tschaikowskis „Canzonetta“, Op. 35, von Josef Suk „Märchen“, Op. 16 und Antonín Dvořáks „Mazurek“, Op. 49.

Mittwoch, 14. Mai 2014, 19.30 Uhr, Augustinussaal

Liederabend – Norbert Ernst

Norbert Ernst sang sich innerhalb der letzten Jahre in die erste Riege der internationalen Tenöre seines Faches. Düsseldorf, Festspiele in Bayreuth (als David in „Die Meistersinger“, Steuermann in „Der fliegende Holländer“ etc.) waren sie Stationen, bevor er an die Wiener Staatsoper engagiert wurde, wo er zahlreichen Rollen von Tamino, über David - u.a. unter Christoph Thielemann - bis hin zu Alfred in der Fledermaus ein breitgefächertes Repertoire singt. Norbert Ernst ist auch gefragter Lied- und Oratoriensänger, als der er bereits auch in Klosterneuburg mit dem Verdi Requiem, als Evangelist zu hören war. Auf dem Programm: Liedern von Hugo Wolf, Franz Schreker, Richard Strauss und dem Wiener Neustädter Komponisten Michael Salamon zu hören sein. Am Klavier Kristin Ockerlund.

Gesamtpreis für alle 6 Abonnementkonzerte: € 89,-, ermäßigt € 79,- (Schüler, Studenten, Senioren). Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich, Informationen unter 02243 / 444 - 351.

Theater für Kinder - Abonnement im Wintersemester '13/14

Enthusiasmus für Theater kann schon im frühesten Kindesalter entstehen. Die vielen begeisterten Kinder und Eltern geben dem Erfolg des Klosterneuburger Theaterabonnements für Kinder ab fünf Jahren Recht. Theater- und Musikspaß, gepackt in Geschichten - manchmal einfach nur lustig, immer aber auch pädagogisch wertvoll - rufen stets begeisterte Reaktionen bei unseren Besuchern hervor. Der Einstieg in die Welt des Theaters und des Musicals für die ganz jungen Theaterbesucher gelingt auf diese Weise mühelos. Dafür sorgen die „Stars“ der Kindertheaterszene mit ihren besten Produktionen: Bernhard Fibich, Marko Simsa, Teatro Piccolo und andere beehren auch diesmal das junge Klosterneuburger Publikum.

Programm:

**Donnerstag, 26. September / Freitag, 27. September 2013,
jeweils 15.00 Uhr**



Eine Gitarre und ein Kinderliedermacher ergeben jede Menge lustige Musik

Bernhard Fibich – „Kuddelmuddel und Gesprudel“

Mit seinen Liedern im Gepäck ist der beliebte Kinderliedermacher Bernhard Fibich wieder in Klosterneuburg. In seinem Programm „Kuddelmuddel und Gesprudel“ singt Bernhard mit den Kindern seine Lieder. Die Kinder werden in das Konzert spielerisch miteinbezogen und dürfen sogar auf die Bühne kommen. Mit dabei die Hits: „Du bist abgeholt“, „Ich möchte so gerne ein Haustier haben“, „Mein Platz ist da“ und natürlich „Kuddelmuddel und Gesprudel“.

**Donnerstag, 24. Oktober / Freitag, 25. Oktober 2013,
jeweils 15.00 Uhr**

Ein Frosch, singende Enten und ein Forellenballett auf Forschungsreise



Marko Simsa – „Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers“

Seit Filipp Frosch auf die Welt gekommen ist, umgeben ihn die Geräusche des Wassers - er hört die Geschichten des rauschenden Bächleins, den Rhythmus der Regentropfen. Und wenn er und seine Freunde in den Tümpel hüpfen, erschallt ein richtig saftiges „Platsch“! Doch er fragt sich: „Wo kommt denn eigentlich das Wasser her?“ Um das zu ergründen, macht er sich auf, um bei seinen Freunden und Bekannten die richtige Antwort zu finden. Ganz genau wissen die zwar nicht Bescheid: Der singende Enterich Erwin Quak, die Mitglieder des Fischballetts Rudi und Rosi Forelle, Roberta Fuchs und ihre Kinder und Alfred Adler, der sogar Freunde in Afrika hat. Doch jeder von ihnen bringt Filipp Frosch eine kleine neue Erkenntnis. Und so gelingt es ihm am Ende das Geheimnis von der Herkunft des Wassers zu entdecken.

Donnerstag, 28. November 2013 für alle Abogruppen gemeinsam ab 16.30 Uhr in der Babenbergerhalle!

**Ein Clown reist mit Bruder Jakob um die ganze Welt
Rudi Hebinger, Oliver Steger und Ensemble – „Bruder Jakob“**

Der Preis für alle fünf Vorstellungen beträgt € 32,- für Kinder und € 39,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten € 9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351, per Fax unter 02243 / 25777 oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils zwei Termine zur Auswahl: Donnerstag und Freitag, jeweils 15.00 Uhr.

ACHTUNG! Die dritte Vorstellung dieses Zyklus, „Jakobs Manege“ findet am Donnerstag, den 28. November 2013, um 16.30 Uhr für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, statt.

Clown Jakob, die gute Seele des Zirkus, verschläft seinen Geburtstag. Zu seinem Erstaunen haben seine Freunde aus der Zirkusband aber nicht auf seinen Geburtstag vergessen. Gemeinsam mit der Jakob Pocket Band und dem Lied „Bruder Jakob“ reist er in all jene Länder in denen der Zirkus schon einmal zu Gast war. Sie erleben eine fantastische, spannende, lustige und vor allem musikalische Reise mit vielen Abenteuern rund um den Erdball.
Eine Produktion im Rahmen von Musik Aktuell.



**Donnerstag, 12. Dezember / Freitag, 13. Dezember 2013,
jeweils 15.00 Uhr**

**Ein Schweinchen feiert fliegende Weihnachten
Teatro Piccolo – „Odu Fröhlich“**

Das kleine Einzelschwein Odu Fröhlich feiert im Land der Schweine mit seiner Familie „Schweihnachten“. Draußen liegt haufenweise Schnee, und so tollt er herum. Baut Schneeschweine, wirft sich rüchlings in den Schnee und rudert mit den Armen auf und ab. Da passiert etwas mit Odu. Ist es ein Weihnachtszauber? Sind ihm wirklich Flügel gewachsen? Odu fliegt! Er beobachtet das Schnee- und Schweihnachtstreiben von ganz oben. Odu fliegt höher und höher, gerät von einer Turbulenz in die nächste und beginnt an seinen Fähigkeiten zu zweifeln. Erst kurz bevor er umkehren will, findet er zu seiner großen Aufgabe! Sie ist wunderbar weihnachtlich!



**Donnerstag, 23. Jänner / Freitag, 24. Jänner 2014,
jeweils 15.00 Uhr**

**Mit vielen Koffern und einer Angel „Ratzfatz“ in den Urlaub
Clownduo Herbert und Mimi – „Herbert und Mimi machen Ferien“**

Das blaue Meer, die stolzen Berge. Endlich sind die Ferien da. Und nun sind Herbert und Mimi auf Entdeckungsreise in einem fremden Land. Aber es warten einige Überraschungen auf die beiden, und nichts ist so wie es im Urlaub sein sollte. Statt der wohlverdienten Ruhe lauern widerspenstige Angelruten, wunderliche Koffer und uneinsichtige Enten auf Herbert und Mimi. Wie soll man sich da erholen! Slapstick- und Clownkomödie mit viel Musik.



Karten, Bestellungen und Informationen im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter 02243 / 444 - 351 oder über kulturamt@klosterneuburg.at. Änderungen vorbehalten!

Kulturveranstaltungen



Freitag, 04. Oktober 2013, 20.00 Uhr, Samstag, 05. Oktober 2013, 20.00 Uhr (Restkarten)

Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett - Vorpremiere

Peter und Tekal – „Verarzten kann ich mich selber“

Unsere Ärzteschaft pendelt zwischen Kongressen, Karibik und Burnout (wo immer das auch liegt) hin und her, im Wartezimmer stapeln sich die Unglücklichen, warten tagelang auf Termine, Befunde und den erlösenden Satz: "Der Nächste, bitte!" Norbert Peter und Ronny Tekal (bis vor kurzem noch "Peter & Teutscher") legen sich zu 100 Prozent für den Patienten ins Zeug. Und mit mindestens derselben Kraft für die Ärzte. Denn das Gesundheitssystem gedeiht nur, wenn keine der beiden Seiten den Spaß daran verliert. Die Experten Peter und Tekal geben Hinweise, wie man das Optimum aus seinem Arzt herausholen kann. Die Patienten geben schließlich auch das Beste, krank zu sein - Sollen die Ärzte das Beste geben sie wieder gesund zu machen! Jetzt ist Schluss mit den Doktorspielchen! Karten zu € 16,- / 15,- , ermäßigt € 15,- / 14,-



Samstag, 05. Oktober 2013, 20.00 Uhr, Vinothek des Stiftes Klosterneuburg

Karl Hodina - Anita Horn - Vlado Blum – Im Rahmen des :jazzklosterneuburg Festival-Abonnements!

Die Verschmelzung von Jazz und Österreichischem Dialekt hat sie unabhängig voneinander immer schon fasziniert. So gesehen war es nur eine Frage der Zeit, diese Gemeinsamkeit eines Tages auch in einer musikalischen Begegnung gipfeln zu lassen. Dieser konzertante Cuvée berührt die Sinne nicht nur durch humorige Lebensbetrachtung und Virtuosität. Er ist auch ein Garant dafür, im Abgang noch seine samtige Tiefsinnigkeit zu entfalten. Prof. Karl Hodina (Akkordeon, Gesang), Vlado Blum (Gitarre), Anita Horn (Gesang). :jazzklosterneuburg, das neue Festival Abonnement bietet Konzerte bis zum 10. Jänner 2014! Karten zu € 21,- , ermäßigt € 19,-



Freitag, 11. Oktober 2013, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett - Vorpremiere

Verena Scheitz – „Scheitz Dir nix“

Können Sie sich an Ihre eigene Geburt erinnern? Verena Scheitz schon. Und sie ist sich sicher: „Das passiert mir nur einmal und nie wieder!“ Und genau darum dreht sich alles in ihrem ersten Soloprogramm! Dinge, die einem nur einmal im Leben passieren - sollen! Speeddaten wenn man stottert ... oder, einem Griechen Geld borgen... oder, Bungee-Jumping mit einem zu langen Seil ... oder, ... ! Die Riege der „Scheitz`-dir`-nix`schen“ Erlebnisse ist lange und fällt in die Kategorie „einmalig“. Karten zu € 16,- / 15,- , ermäßigt € 15,- / 14,-



Samstag, 12. Oktober 2013, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett - Vorpremiere

Christoph Fälbl – „Papa m.b.H.“

Man sagt, das Leben beginnt, wenn die Kinder aus dem Haus sind und der Hund tot ist. Christoph Fälbl sieht das genau so. Die Kinder sind endlich erwachsen – jetzt geht's los! Vollgas!!! Denn was war das für ein Leben mit den Kindern? Schlaflos, windenvoll, schulstressig, teuer und noch dazu in einem grauen Familienkombi. Entsetzlich! Jetzt beginnt ein neues Leben! Jetzt wird umgebaut. Das Leben, das Haus und ein neues Auto kommt auch her. Die Zukunft sieht verdammt gut aus! Herrrrlich! Ja... wenn da plötzlich nicht ein völlig unerwarteter Anruf käme. Ein Anruf und ein darauffolgender Alptraum – im wahrsten Sinne des Wortes. Wie meistert er nun dieses „neue“ Leben?... Karten zu € 16,- / 15,- , ermäßigt € 15,- / 14,-



Freitag, 18. Oktober 2013, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Flo und Wisch – „Hoffnungslos“

„Flo und Wisch“, die stets stilvoll gekleideten Jungkabarettisten, aus der ORF-Sendung „Die große Chance“ brauchen Hilfe. Denn trotzdem sie als zweitplatzierte die eigentlichen Gewinner sind, versuchen sie, die Welt mit Humor zu nehmen, können aber nicht alles, was in Österreich und auf der Welt schief läuft – und das ist ziemlich viel! –, ignorieren. Da ist es dann letztlich auch egal, ob man die Schuld bei einzelnen Politikern, bei bestimmten Bundesländern oder gar bei ganzen Völkern sucht. Das musikalische Kabarettduo Flo und Wisch macht sich auf die Suche nach einer glücklichen Zukunft und versucht dabei zu beweisen, dass es noch Hoffnung gibt, wenn diese reich an Pointen und frechen Liedern sind.

Karten zu € 16,- / 15,- , ermäßigt € 15,- / 14,-

Besser wohnen. Besser sofort.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Alles über **Förderungen und Finanzierungen.** Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater

Wir will nicht ein schönes Heim sein Eigen nennen? Egal ob Wohnraumschaffung oder die Sanierung Ihrer eigenen vier Wände – mit einem starken Partner an Ihrer Seite ist mehr möglich, als Sie denken. Ihr Raiffeisenberater hat die passende Finanzierungslösung. Nähere Infos unter www.raiffeisen.at

in Klosterneuburg

Samstag, 19. Oktober 2013, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett - Vorpremiere

Reinhard Nowak – „Juhuu“ – 30 Jahre Nowak

Das siebente Kabarettprogramm! Ein Jubel- oder gar ein Jubiläumsprogramm? Nein, nicht nur! Nowak blickt zurück zu seinen Anfängen! Stimmen die Gerüchte, dass Nowak sich bei seinem ersten Bühnenauftritt ganz ausgezogen hat und dutzende Mädels die Bühne gestürmt haben? Wie war es, gemeinsam mit Helmut Qualtinger auf der Bühne zu stehen? Wie wurde Nowak mit den ganzen Groupies fertig? Warum gibt es kaum Schauspieler, die größer als 172 cm sind? Und warum hat Nowak eigentlich noch nie einen Preis bekommen? Die eigentliche Sensation ist aber: Erstmals werden auch Ausschnitte seiner früheren Programme gezeigt, und nicht nur die besten! Es wird viel zu lachen geben, es werden aber auch zum Teil schockierende Wahrheiten preisgegeben, die nichts für schwache Nerven sind! Karten zu € 16,- / 15,-, ermäßigt € 15,- / 14,-



Donnerstag, 24. Oktober 2013, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett

Roland Düringer – „Wir – Ein Umstand“

Wenn für uns der Ernst des Lebens beginnt, hängt man uns einen leeren Rucksack um, den wir nun nach und nach mit unserer Geschichte befüllen. Diese wird von uns dann als "unser Leben" bezeichnet. Doch sie ist lediglich unsere Lebensgeschichte und steht oft dem Leiden näher als dem Leben im eigentlichen Sinn. Mit dieser traurigen Geschichte identifizieren wir uns nur allzu gerne. Nicht, weil es so schön ist und Spaß macht, sondern weil's die anderen ja auch tun und man dadurch nicht mehr so alleine ist. Man lässt das gestörte Ich zurück und verschwindet im Wir. So findet man Schutz und Geborgenheit im kollektiven Wahnsinn. Nicht auszuschließen, dass wir dabei wieder dem Neandertaler begegnen. Dieser hatte uns ja einiges voraus: Er hatte die Zeit. Wir haben nur mehr die Uhr ... und diese tickt schon lange nicht mehr richtig. Karten zu € 26,- / 22,- / 20,-



Donnerstag, 31. Oktober 2013, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Andy Lee Lang & Band – „Still Rockin“ - Im Rahmen des :jazzklosterneuburg Festival-Abonnements!

Andy Lee Lang kehrt mit dieser neuen Show zurück zu seinen Wurzeln. In den Jahren nach seinem Comeback 2008 präsentierte sich Andy eher als Entertainer und Musical- Darsteller. Jetzt ist aber wieder Rock'n Roll angesagt. Gemeinsam mit 5 Musikern hat er ein neues, fetziges Rock'n Roll Programm zusammengestellt. Musikalische Schwerpunkte der Show sind die „Sun Records Legenden“ Carl Perkins, Charlie Rich, Roy Orbison, sowie Musik von Ricky Nelson, Chuck Berry, Pat Boone, Bill Haley, Eddie Cochran und Buddy Holly. Also mit Ausnahme von Chuck Berry widmet sich Andy jetzt eher der „weißen Seite des Rock'n Roll“. Natürlich dürfen Songs von Jerry Lee Lewis nicht fehlen. Karten zu € 29,- / 25,- / 21,-



Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich, Informationen: Kellertheater unter Tel. 02243 / 444 - 351, Babenbergerhalle unter Tel. 02243 / 444 - 273

Geistig fit mit Bridge

Etwa 100 Millionen Menschen spielen weltweit Bridge- ein Spiel, das wie kein anderes das Gehirn jung hält und auch noch viel Spaß macht!

Das Kartenspiel Bridge ist für Menschen von fünf bis 100 das ideale Gehirntaining. Es sollt das mathematisch-logische Denken und in hohem Maße Konzentration und strategische Fähigkeiten fördern. Zudem soll es sehr effizient bei der Vorbeugung gegen Alzheimer und Demenz helfen und das Gehirn jung halten. In einigen Ländern wird Bridge sogar in der Schule gespielt, um die geistigen Fähigkeiten, die Konzentrationsfähigkeit und auch um das soziale Feeling der Kinder zu stärken. Es gibt unzählige Bridgeturniere, Welt- und Europameisterschaften, die sich großer Beliebtheit erfreuen: für Schüler, Junioren, Damen und auch für Senioren. Bridge ist schnell erlernbar. Um mit dem Bridgespielen beginnen zu können, benötigt man, im Gegensatz zur weit verbreiteten Meinung,

keinen jahrelangen Unterricht, sondern Spaß am Kartenspielen und Interesse an Taktik und Strategie. Nach einem Anfängerkurs kann man bereits mitspielen. Die Verbesserung des Gedächtnisses, der Konzentrations- und Kombinationsfähigkeit, sowie des psychologischen Einfühlungsvermögens stellen sich dabei ganz von selbst ein. Bridgespieler lernen – völlig unabhängig vom Alter – in ihren Klubs oder bei den Turnieren neue Leute kennen, knüpfen Bridgepartnerschaften und finden Freunde fürs Leben. Auch im Urlaub in einem anderen Land kann jeder Bridgespieler den lokalen Bridgeklub aufsuchen und dort vergnügliche Stunden verbringen Oder man nimmt an einer der zahlreich angebotenen Bridgereisen teil, in Österreich oder im Rest der Welt.

BRIDGE ANFÄNGERKURS

Kursort: Klosterneuburger Bridge Klub, Büropark Donau, Haus 7, Inkustraße 1-7, Klosterneuburg

Beginn: Donnerstag, 03. Oktober 18.00 Uhr

Kursdauer: 12 Doppelstunden

Kursbeitrag: € 80,- (inkl. Unterlagen)

Fragen und Anmeldung: 02243 / 32708 - Karl Fostel
02243 / 22232 - Eva Meszarich

Veranstungskalender September - Oktober

Mittwoch, 25. September

**Christoph Stradner & Heejung Park -
Abonnementkonzert**
Raiffeisensaal, 19.30 Uhr

Donnerstag, 26. September

**Bernhard Fibich – „Kuddelmuddel
und Gesprudel“ (ausverkauft)**
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 27. September

**Bernhard Fibich – „Kuddelmuddel
und Gesprudel“ (ausverkauft)**
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Samstag, 28. September

**Musikfabrik NÖ, Robert Jamieson Crow –
„Die Krähe und der Krautkopf“**
Kellertheater, 19.30 Uhr

Freitag, 04. Oktober

**Peter und Tekal – „Verarztten kann
ich mich selber“**
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 05. Oktober

**Peter und Tekal – „Verarztten kann
ich mich selber“**
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 05. Oktober

**Karl Hodina – Anita Horn – Vlado Blum
Im Rahmen des :jazzklosterneuburg
Festival-Abonnements**
Vinothek, 20.00 Uhr

Samstag, 05. Oktober

Klosterneuburger Sammlerbörse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 06. Oktober

Klosterneuburger Sammlerbörse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 11. Oktober

Verena Scheitz – „Scheitz Dir nix“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Freitag, 11. Oktober

Lionsflohmarkt
Babenbergerhalle, 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 12. Oktober

Christoph Fälbl – „Papa mbH“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 12. Oktober

Lionsflohmarkt
Babenbergerhalle, 14.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 13. Oktober

Lionsflohmarkt
Babenbergerhalle, 10.00 bis 12.00 Uhr

Montag, 14. Oktober

**Trio Imåge – Kammermusik von
Schumann, Kagel und Mozart**
Kultursalon, Wasserzeile 27, 19.00 Uhr

Freitag, 18. Oktober

Flo und Wisch – „Hoffnungslos“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 19. Oktober

**Reinhard Nowak – „Juhuu“ –
30 Jahre Nowak**
Kellertheater, 20.00

Samstag, 19. Oktober

Mineralienbörse
Babenbergerhalle, 12.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 20. Oktober

Mineralienbörse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 23. Oktober

Festival Klangbrücke – „Venezianische

Nächte“ – Amadeus Consort Salzburg

Augustinussaal, 19.30 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober

Roland Düringer – „Wir – Ein Umstand“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober

**Marko Simsa – „Filipp Frosch und das
Geheimnis des Wassers“ (ausverkauft)**
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 25. Oktober

**Marko Simsa – „Filipp Frosch und das
Geheimnis des Wassers“ (ausverkauft)**
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Samstag, 26. Oktober

**„Walzer trifft Tango“ –
Tanzveranstaltung von
Tänzern für Tänzer**
Babenbergerhalle, 18.30 Uhr

Donnerstag, 31. Oktober

**Andy Lee Lang & Band – „Still Rocking“
Im Rahmen des :jazzklosterneuburg
Festival-Abonnements**
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Ärztendienst

Ärztebereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztebereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg - Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

September - Oktober

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	21.9.	26.9.	1.10.	6.10.	11.10.	16.10.	21.10.	26.10.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, 3412 Kierling, Tel. 02243 / 870 50	22.9.	27.9.	2.10.	7.10.	12.10.	17.10.	22.10.	27.10.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	23.9.	28.9.	3.10.	8.10.	13.10.	18.10.	23.10.	28.10.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	24.9.	29.9.	4.10.	9.10.	14.10.	19.10.	24.10.	29.10.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	25.9.	30.9.	5.10.	10.10.	15.10.	20.10.	25.10.	30.10.

Personenstandsfälle



Geburten

- 27.05. Egger Hannes
- 05.06. Favvas Viki
- 08.06. Muschlin Max
- 10.06. Sassenhagen Zoé
- 13.06. Sack Livia
- 20.06. Ndue Aurel
- 01.07. Heschl Philipp
- 02.07. Kogler Samuel



Eheschließungen

- 08.06. Schranz Alexander
und Oberwegner Elisabeth
- 12.06. Dr. Radulescu Cristian
und Serghei Luminita-Felicia
- 15.06. Ing. Roschütz Nikolaus
und Dr. Bögl Jacqueline
- 21.06. Schnabl Sebastian
und Ivankova Kristina
- 21.06. Šidlo Andreas
und Pešina Sigmunt
- 22.06. Weiss Maurice
und Rauschmayer Andrea
- 29.06. Mag. Aigner Markus
und Mag. MAS Stimpfl-Abele Pia
- 29.06. Dipl.Kfm. Kariotis Friederikos
und Müllner Christina
- 12.07. Dr. Armerding Dieter
und Rossiter Heidemarie
- 12.07. Patzka Christian
und Mag.(FH) Woller Elisabeth
- 12.07. Mag. Steiner Thomas
und Mag. MSc Kment Christiane
- 18.07. DI Geisler Herbert
und DI. Balážová Jana
- 20.07. Nagl Thomas Michael
und Brenner Susanne
- 02.08. Mag. Umgeher Benjamin
und Mag. Matic Bianka
- 02.08. Zerfass Heinz-Dieter
und Bešić Emrita
- 10.08. Ing. B.A. Fischer Harald
und Ing. B.A. Köck Katrin
- 14.08. Mürwald Gunter
und Hornstein Arpi
- 16.08. Freywagner Johannes
und Zajicková Monika
- 21.08. Mag. Kostjuk Roman
und Mag. Kerschbaum Birgit
- 23.08. Pötsch Wolfgang
und Goldschmidt Heide
- 23.08. Zeisel Josef und
Mag.phil. Gangl Sarah
- 24.08. DI Gollan Benedikt
und DI Dattler Dagmar
- 30.08. Klicka Thomas und
Kuhn Elisabeth

- 30.08. Otrek Christian
und Egretzberger Gabriele
- 30.08. Dr. Wernert Sebastian
und Pellizari Maria



Sterbefälle

- 01.06. Hausner Günter (*1956)
- 06.06. Nurschinger Rosa (*1936)
- 07.06. Dinterer Manfred (*1939)
- 08.06. Krakhofer Hermine (*1917)
- 10.06. Weberbauer Franz (*1950)
- 10.06. Scherzer Maria (*1918)
- 12.06. Lauteren Margarete (*1916)
- 13.06. Stehno Edith (*1929)
- 15.06. Schwarz Erich (*1939)
- 17.06. Fleischer Anna (*1924)
- 17.06. Goller Hubertus (*1919)
- 17.06. Weninger Hermine (*1919)
- 19.06. Gürtler Walter (*1931)
- 20.06. Wurmböck Anna (*1926)
- 21.06. Giese Josefine (*1931)
- 21.06. Opalka Alfred (*1937)
- 22.06. Grasinger Margaretha (*1943)
- 22.06. Vardjan Anton (*1933)
- 23.06. Dr. Stranner Maria (*1921)
- 23.06. Schichl Leopoldine (*1928)
- 24.06. Graf Anna (*1929)
- 25.06. Danninger Leopoldine (*1920)
- 26.06. Kolinsky Maria (*1916)
- 27.06. Czuchra Gertrudis (*1927)
- 27.06. Schabl Theresia (*1919)
- 28.06. Dr. Barilits Johann (*1919)
- 29.06. Weichselbaum Josef (*1938)
- 30.06. Enzinger Felicitas (*1918)
- 02.07. Steinkellner Hilde (*1930)
- 03.07. Brandl Maria (*1924)
- 05.07. Kellner Walter (*1919)
- 07.07. Kohl Maria (*1920)
- 07.07. Geyer Elfriede (*1925)
- 07.07. Rascher Erich (*1945)
- 07.07. Preisecker Liselotte (*1929)
- 10.07. Auer Franziska (*1963)
- 11.07. Steindorfer Antonia (*1926)
- 13.07. Friedl Leopoldine (*1922)
- 14.07. Ripka Marianne (*1927)
- 15.07. Lehner Gertrud (*1926)
- 17.07. Graf Herta (*1922)
- 20.07. Dr. Dr. Wiedemann Dietrich (*1939)
- 20.07. Kubik Michael (*1942)
- 20.07. Hauser Kurt (*1935)
- 22.07. Schmid Hertha (*1952)
- 25.07. Frey Charlotte (*1921)
- 27.07. Haas Elisabeth (*1923)
- 28.07. Mussuker Johanna (*1923)
- 29.07. Langer Horst (*1939)
- 30.07. Lechner Franz (*1941)
- 31.07. Amon Franz (*1929)
- 03.08. Stehno Rudolf (*1924)

- 05.08. Kirchner Margarethe (*1913)
- 11.08. Taudtmann Karoline (*1925)
- 13.08. Prosecky Gerhard (*1928)
- 15.08. Mottl Karoline (*1938)
- 16.08. Resperger Marietta (*1921)
- 16.08. Zamastil Adele (*1921)
- 17.08. Salamon Stefanie (*1933)
- 18.08. Schödl Alfred (*1933)
- 20.08. Markl Katharina (*1927)
- 21.08. Drewett Victoria (*1929)
- 21.08. Gruber Franziska (*1919)
- 22.08. Trikalitis Sonja (*1942)
- 23.08. Strasser Johann (*1925)
- 23.08. Wania Maria (*1909)
- 25.08. Strycek Elfrieda (*1928)
- 30.08. Wawra Josefa (*1918)
- 01.09. Kögler Josef (*1922)
- 01.09. Auer Margaretha (*1931)
- 02.09. Kühnl Adele (*1919)
- 02.09. Paflik Elisabeth (*1957)

Funde - www.fundinfo.at

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zimmer 116, Rathausplatz 1.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Tel. 02243 / 444 - 215, E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 20.03.2013 – 21.04.2013

- 1 Plastiksackerl mit Bekleidung
- 1 Kinderfahrrad
- 1 Reisekoffer
- 1 Wave-Skateboard
- 1 Zahnersatz

- 1 optische Brille
- 2 Paar Handschuhe
- 1 Handkasse-Geldkassette

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 22.04.2013 – 03.06.2013

- 1 Kinderrucksack
- 1 Jeansjacke
- Schachtel mit diversen Kleidungsstücken
- 1 optische Sonnenbrille
- 1 Mobiltelefon

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 04.06.2013 – 02.09.2013

- 4 optische Brillen
- 1 Sporttasche mit Bekleidung
- 1 Damenschal
- 1 Geldbetrag
- 1 Mobiltelefon
- 3 Fahrräder
- 1 Kinderkappe
- 1 digitaler Fotoapparat



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• Malakademie Niederösterreich – Junge Maltalente werden gefördert

Sensationelle Werke gab es im Juni bei der Vernissage der NÖ Malakademie-Klosterneuburg im Rathaus zu sehen. Für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren bietet die Malakademie Niederösterreich wieder ab Oktober in Klosterneuburg die Möglichkeit, ihr kreatives Potential unter der Anleitung von Mag. Franz Schwarzinger, dem Leiter des Standortes Klosterneuburg, auszuloten und zu entwickeln. Das Gemeinschaftsprojekt der Initiative des Landes Niederösterreichs, des ESSL Kunsthauses und der Stadtgemeinde Klosterneuburg ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Ideen zu verwirklichen, kreative Träume auszuleben und sich persönlich weiterzuentwickeln. jCard Members haben es wieder einmal besser: sie erhalten die Malfarben und Leinwände gratis zur Verfügung gestellt!

Kosten: € 120,- pro Semester; zehn Einheiten zu je drei Stunden, Anmeldungen und Infos: Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg, E-Mail: jugendreferat@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222. Bei Interesse bitte Informationen und Anmeldeformular anfordern!



• „Wir sind Bildung“ – Erste Klosterneuburger Bildungsmesse am 29. November in der Babenbergerhalle

Bereits auf Hochtouren laufen die Vorbereitungsarbeiten zur 1. Klosterneuburger Bildungsmesse, die eine möglichst umfassende Präsentation von Bildungseinrichtungen bieten soll. Im Rahmen der für Freitag, 29. November von 09.00 bis 17.30 Uhr in der Babenbergerhalle geplanten Veranstaltung wird die gesamte Vielfalt der in Klosterneuburg und Umgebung vorhandene Bildungslandschaft präsentiert, um eine Entscheidungshilfe für Eltern und Schüler anbieten zu können. Mit dabei sind u.a.: Krabbelstuben und Kindergärten, alle Klosterneuburger Volksschulen, alle Neuen Mittelschulen, das Sonderpädagogische Zentrum, Privatschulen, das Bundesgymnasium und die HBLA für Wein- und Obstbau.

Darüber hinaus werden auch private Lernhilfeeinstitute, die Musikschule, die VHS Urania Klosterneuburg und verschiedene nicht in Klosterneuburg angebotene Schulzweige, etwa Handelsakademien, HTL-Ausbildungsstellen etc. präsentieren. Dazu wird die Lehrlingsausbildung in Zusammenarbeit mit der WKO Klosterneuburg mit konkreten Lehrstellenangeboten von Klosterneuburger Firmen und Informationen über Lehrberufe allgemein sowie die Möglichkeit zum Training für Vorstellungsgespräche angeboten. Abgerundet wird das Programm mit einem Fachvortrag von Univ.Prof. Dr. Markus Hengstschläger, Autor des Buches „Die Durchschnittsfalle“, der ab 19.30 Uhr in der Babenbergerhalle stattfinden wird. Der Eintritt zur Bildungsmesse ist frei, der Vortrag von Prof. Hengstschläger ist kostenpflichtig!

Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 222, jugendreferat@klosterneuburg.at



• Get in Touch:

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !